# ieshadener Jweigstellen : Wilhelmirahe 6 (happ-Agentur) Rr. 967, Bismerd-Aing 29 Kr. 4020.

Berlag Langgaffe 27. ~ Bernibrecher Rr. 2953. Mafgeit von 8 Uhr murgens bis 7 Uhr abends.

23,000 Abonnenten.

Bezuge-Breis für beibe Ansgaben; 50 Big monatigt burch ben Bertag Langgaffe 27, abne Bringer-lobn 2 Mit. 50 Big, vierteijderisch burch alle beurichen Voffanskaben, ausschließich Beftelligte. — Bezuge-Beitellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaben die Jweigließen Wildelmirage & und Pisamarfting B, iowie die 147 Ansgabeitellen in allen Teilen der Grade in Biedrich die bertrigen Pisamarfting B, iowie die 147 Ansgabeitellen in allen Teilen der Grade in Biedrich die bertrigen bis Ansgabeitellen und in den benachdatten Landorfen und im Rieingan die betreffenden Tagblatt-Tröger.

2 Tagesausgaben.

Anzeigen-Breis für die Zeife: 15 Bfg. für lofale Anzeigen im "Arbritamarft" und "Kleiner Anzeigen" in einheitlicher Santvent; 30 Bfg. in davom abweichender Sahaubführung, somie für alle Abrigen lofalen Anzeigen; 30 Bfg. für elle auswartigen Anzeigen; 1 LRL für lofale Reflamen; 2 UR. für auswärtigen Reflamens. Ganze, halbe, briteit und viertel Seitem, durchlandend, nach beimberer Verechaung.— Bei wiederholter Aufnahme undereinderter Anzeigen in burgen Jobischenzüumen entibrechander Madail.

Bur bie Aufnahme fparer eingereichter Arzeigen in bie nachfterscheinende Ausgabe wird feine Gemahr illermummen.

Mr. 432.

Wiesbaden, Montag, 16. September 1907.

55. Jahrgang.

# Abend-Ausgabe.

1. Blatt.

### Parteitag der Freisinnigen Volkspartei.

H. F. Berlin, 14. Ceptember.

Augeigen-Aunahme: Für die Abend-Ausgabe bis 13 Uhr mittags; für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittagt.

Den erften Gegenstand ber beutigen Tagesordnung Des Parteitages der freifinnigen Bolfspartei bildete bas Bereins: und Berfammlungsrecht. Abg. Juftigrat Traeger - Berlin befürmortete folgenden Antrag: "Der Parteitag fordert die reichsgesehliche Regelung bes Bereins- und Bersammlungerechts auf freiheitlicher Grundlage burch ein Gefen, bas, ent-prechend bem in ber Situng bes Reichstages vom 16. April 1907 angenommenen Antrag Ablag und Gen., allen Deutschen ohne Unterschied des Beichlechts das Recht gewährt, friedlich und unbewaffnet Berfammfungen abguhalten und gu Bweden, die den Strafgejegen nicht gumiderlaufen, Bereine gu bilben. Der Barteitag fordert weiter die reichsgesenliche Regelung der Beruss-vereine und die Beseitigung der dem Koalitionsrecht noch entgegenstehenden Beschränkungen." Der Redner wies baraufbin, bag im größten deutschen Bundesflaate fait bas ichlechtefte Wahlrecht bestehe, bas felbit von ber Regierung als veraltet anerfannt morden fet. Er erfuche, feinem Untrage guguftimmen. - Rach furger Erbrierung gelangte ber Antrag Traeger faft einftimmig

gur Annahme. -

Es folgie Sandels = und Bertehrspolitit. Bon den Abgg. Raempf, Blell und Gen. lag folgender Untrag vor: Der Parteitag wolle beichließen: Der Barteitag balt feft an ben Grundfagen, bie bie freifinnige Bolfspartei in der Birtichaftse und Finangpolitif bes Reiches und der Bundesftaaten von jeher befolgt hat, Er verurteilt bie verfehrefeindlichen Tendengen, die u. a, in der Borfengefengebung, der Ranal- und Schiffabrisabgabenpolitit, der Erhöhung des Orisportos und in der Rabrfartenftener, wie auch betreffe des Grachturfundenftempels jum Ausbrud gefommen find, und halt eine Studerung der hierauf beguglichen Borichriften in Gefengebung und Bermaliung für erforderlich. Falls gur Dronung bes Reichshanshalts weitere finangielle Dagnahmen notwendig werden follten, mas bisher noch nicht nachgewiesen ift, verlangt er, daß jede neue Belaftung ber notwendigen Bebensbedürsniffe und des Berkehrs vermieben, von einer Bennruhigung bes Erwerbslebens abgeseben und unter Erweiterung bes Suftems direfter Reichsfteuern die ichmachen Schultern geschont werden. Der Barteitag fordert, daß biefen im Intereffe bes Befeurtwohls liegenden Grundfaben in ber mirtichaftlichen und finanziellen Gesetgebung des Reiches und der Bundessiaaten Rechnung getragen wird." — Bom Reichsmabifreis Charlottenburg-Teltow-Beestow lag der Untrag por: "Der Parieitag fordert im allgemeinen, nationalen und wirtichaftlichen Intereffe die baldige Andes rung bes Borjengefenes, insbefondere bie Befeirigung des Borjenregifters und anderer Befdranfungen des Borfenterminbandels." Abg. Raempf befürwortete in eingehender Beije feinen Antrag, ber eigentlich für fich felbit fpreche. - Im Ginne Raempis fprachen noch Chefredattenr Mebelungen-Rordbaufen und Abg. Dr. Biemer-Berlin. - Landwirt Roch-Merfeburg: Er muffe bavor warnen, die Bolle auf Getreide und Fuiter-mittel fofort aufguheben. Er fiehe vollfiandig auf bem mirticaftspolitifden Standpunft der freifinnigen Bolfs. partei. Gine gu ichnelle Aufhebung der Getreide- und Buttermittelgolle fet aber vom Standpunfte ber Land. mirticaft bedenflich. - Abg. Dr. Biemer ftimmte bem Borredner gu und befürmortete bie Burfidgiehung biefes pom 4. Berliner Reichstagsmablfreife gestellten Untrages. - Chefredafteur Gerard-Mannheim marnte por lebem Optimismus begitglich der Schiffahrtsabgaben, Preugen merbe auf jede Beije versuchen, die Goifffahrisabgaben einguführen. - Abg. Juftigrat Dr. Guff. lina-Königsberg (Br.) führte in langerer Rede aus, bas Die Birticaftspolitif ber freifinnigen Bollspartet ben Landwirten nur gunube fommen fonne, Die Landwirte tonnen auf die Freifinnigen bauen. -Dr. Biemer ftellte ben Bujabantrag: "Der Barteitag balt die Entlaftung notwendiger Lebensmittel von Steuern und Abgaben für geboten." - Bauerngutsbefiger Boftel. Alt-Thumen warnt ebenfalls por gu ichneller Aufhebung ber Betreibe- und Buttermittelgolle und beifirmoriet bie Gründung von freifinnigen Bereinen auf dem Lande. Der hohe Binging, ber burch bas ben Agrariern gu bantende Borfengefen gefommen fei, laftet ichwerer auf bem Landwirt als auf bem Burger in ber Stadt. - Der Antrag Raempf-Blell gelangte barauf mit bem Bufatsautrag Biemer einstimmig gur Annabme.

Der Parteitag beidafrigte fich hierauf mit bem prenbifden Bablrecht. Die Abgg. Dr. Miller-Cagan, Miller-Jierlobn und Gen. brachten folgenden Untrag ein: "Der Barteitag balt es für unvereinbar mit ber notwendigen Cinbeitlichfeit ber Reichspolitif, baft in Breugen, bem Bundesftaat, ber ben mefentlichten Ginfing ausübt auf die Reichsverwaltung, ein anders Bahf- | debnung auf technische und taufmannische Angestellte.

inftem herricht als im Reiche, und erachtet icon aus diefem Grunde, abgefeben von allgemeinen Grunden ber politifchen Gerechtigfeit, die Ginführung bes im Brogramm ber freifinnigen Bolfspartei geforberten gleichen, allgemeinen, geheimen und bireften Bahlrechts in Preugen für geboten. Der Barteitag erwartet, daß die Graftion der freifinnigen Bolfspartet im preugifden Abgeordnetenhause, wie bisber, mit allem Rachbrud für bie Beseitigung des bestehenden, durchaus ungerechten und widerfinnigen Dreiflaffenwahligitems eintreten wird." - Abg. Müller-Gierlohn betonte, daß in diefem Bunfte auf bem Barteitag volle Einmutigfeit herriche. Das preußische Wahlrecht werde mit Recht als bas elenbeste aller Bahlinfteme bezeichnet, das nicht mehr weiter fortbestehen fonne. Der Standpunkt der freifinnigen Bolfspartei in bicfer Frage tonne burch die Blodpolitif nicht beeinflußt werden. Die freifinnige Bolfspartei werde niemals für ein Rlaffenwahlrecht mit offener Bahl ftimmen. Es gebe nicht an, daß Bulow im Meichstage mit ber Linken und im Bandtage gegen bie Linte geben wolle, - Stadtv. Buichaus-Bagen i. 23 .: Er muffe die Dahnung an die Fraftion richten, in biefer Frage nicht nachzugeben. In weiten Wählerfreisen werde vermutet, daß die Partei fich verleiten laffen konnte, Opportunitatspolitit gu machen und einem Bahlrecht suguftimmen, das den modernen Anforderungen nicht entspreche. Er warne por jeder nachgiebigfeit. Man milffe an dem Standpuntt festhalten, und wenn barüber die gange Blodpolitit jum Teufel geben follte. Abg. Stadtrat Fifchbed-Berlin fritifierte bas Berhalten ber Preffe, das nur Berwirrung in der Partet angerichtet habe. Er friffierte ferner das Auftreten Raumanns in der Wahlrechtsfrage und bemerfte, die Fraftion werde nie einem Rlaffenmahlrecht guftimmen. Wenn aber nur ein geheimes Wahlrecht zu erlangen fet, fo werbe bie Fraktion nicht jagen: Alles oder nichts, Abg. Dr. Müller-Sagan ichließt fich dem Borredner an. Die Fraftion werbe bemiiht fein, gu erreichen, mas fie tonne. Der Medner wendete fich alsdann gegen die Beeinfluffung der Landraisämier. Abg. Frühauf-Karlsruhe: In Sud-deutschland sehe man mit Spannung auf die Geftaltung des preußischen Bablrechts, das dem Junfertum einen Rudhalte biete und ihm die ftandige hoffnung gebe, über bas Bürgertum gu triumphieren. Der Rebner marnte im meiteren gegen Rachgiebigfeit. (Stürmifcher Beifall.) - Der Antrag Miller-Sagan gelangte darauf einftimmig gur Alunahme.

Bu ber Camstag-Rachmittagsfigung murbe gunachft verhandelt über die Antrage Doormann-Dr. Wiemer jur Mittelftanbofrage. In den Antragen heißt es u. a.: "Der Parteitag ertlärt: ein gefunder Mittelfiand ift für den politischen, fogialen und wirtichaftlichen Gortfdritt des beutiden Bolles unentbehrlich. Angefichts ber Erfahrungen mit ben 3mangsorgantfationen wird por allem auf die Gelbitbilfe verwiefen. Die Partei erftrebt insbesondere 1. Forderung ber Lehrlingsausbildung, 2. Fortbildung der Meifter und Gefellen, 3. Bildung von Sandwerkers und Gewerbevereinen, 4. Berabfehung, bezw. Aufhebung ber Bolle auf notwendige Materialien, Bertzeuge und Maichinen, 5. Erleichterung der Boraus. fetungen gum einjahrig-freiwilligen Dienft für Sanb. werfer, 6. reichsgefetiliche Regelung bes Gubmiffions. wefens." - Bu ben Antragen fielten langere Referate bie Berren Cochache waft Biegnit und Dr. Doprmann. Erfterer trat namentlich für eine ftarfe Girberung ber Bfiniche ber Brivatbeamten ein, mabrend Dr. Doormann bas gefamte Gebict ber Mittelftanbspolitif behandelte. Abg. Mugban erflärte, bag der fogenannte ffeine Befähigungenachweis annehmbar fei. Bir muffen versuchen, den in diefer Forberung liegenden berechtigten Bünichen der Sandwerfer und Gemerbetreibenden nahergutreten. Brond-Emden widerfprach bem Borrebner und wandte fich unchbrudlich gegen Cochgegewaft, indem er betonte, man fomme mit diefer Rachgiebigfeit gemiffen angeblich popularen Forderungen gegenüber vom Bege des Programms ab. Liberalismus und Cogialismus miberiprachen fich, ein Ausgleich fei unmög-Hich. Cociegewali warnte bavor, fich in diefer wichtigen Brage von bergebrachten alten Schlagworten leiten an laffen, und eine fo große Bewegung wie die ber Privatbeamien gu verfennen. Redner befürmortete einen Antrag, in dem die Erwartung ausgesprochen wird, bie parlamentariiche Bertreiung ber Bartet moge bie berechtigten Bestrebungen ber Brivatangestellten nachbrudlich unterftugen. Schlieglich murben bie vorliegenben Antrage mit großer Mehrheit angenommen. Der Parteitog ging fodann in vorgerudter Stunde noch gur Befprechung der Arbeiterfrage fiber, fiber meiche Abg. Goldich midt referierte. Gine von ibm befürmoztete Refolution verlangt Sicherung und Berallgemeinerung ber Roalitionsfreiheit Aufrechterhaltung der Freisitgigfeit unter Befeitigung ber Fabrfartenfieuer, Aufhebung ber Gefindeordnungen, gejenfiche Anerfennung aller Bernfevereine, Ausban der Arbeiterichutgefebe, Reform ber Unfalls und Invalidenverficherung und deren Mus-

Der Referent führte aus, daß auch die freifinnige Bolfs. partei sich der Interessen der Arbeiter in vollem Umfange annehme. Gelbft radifale Gewertichaften beginnen nunmehr gu erfennen, wie gefährlich ber Dogmas tismus ber Cogialbemofratie ift. Die freifinnige Boltspartet bietet ber gesamten Arbeiterichaft bie Sand, indem fie ihre Bereitwilligfeit ausspricht, ben fogialen Fragen nachdrudlicher als bisber ihre Aufmertfamtelt gugumenben. Redner hofft, daß bie gesamte Arbeiterfcaft in die dargebotene Sand einschlagen wird. (Lebhafter Beifall.) In der folgenden Debatte wurden die Ausführungen Goldschmidts voll unterfilitit. Bugleich aber ein Bufahantrag gestellt, welcher ausspricht, daß der Maximalarbeitstag nicht nur für Männer, sondern auch für Frauen notwendig fei. Diefer Antrag wurde von Bitich Dresden begrundet. Ihm widersprachen bie Abgeordneten Muller Sagan, Caffel und Enno. Betterer betonte ausbrudlich, folche Forderungen gu erheben, follten wir den Sozialdemofraten überlaffen. Betler . Magdeburg, Gewerbevereinsfefretar ber Birich-Dunderichen Bereine, ift in hohem Dage entruftet über die Stellungnahme ber Berren von ber Bartetleitung, bie fo tun, als fei biefe Frage nicht fpruchreif und ale hatten fie nicht die Moglichfeit gehabt, fie feit Rabren ftubieren gu fonnen. Die Arbeiterichaft murbe wenig erbaut fein, wenn ber Antrag Bitich nicht ge= nugend unterftiist murbe. Er muffe fiberhaupt ben Bors murf gegen die Parteileitung erheben, daß fie diefe mich. tige Frage in fo fpater Stunde erledigen wolle. Bollen wir uns das Bertrauen der Arbeiter wieder erringen, fo ift es dringend erforderlich, daß wir gerade diefer wichtigen Gorberung ber Arbeiter naber treten. (Beifall.) Der Untrag Goldidmidt wird ichlieflich angenommen, ber Untrag Bitich bem gefchäftsführenben Ausichus gur Ermägung überwiesen. Damit erreichten die vorgestrigen

Berhandlungen ihr Ende.

In der gestrigen Bormittagefibung murden die Bers handlungen teilweise febr beichleunigt. Bunachft bes grundete Abg. Muller Sagan einen Untrag, betr. bie volle ftaatsbürgerliche Gleichberech: tigung aller Staatsangehörigen, indem er darauf hinwies, wie ber Unterschied des Glaubens und der Geburt beute noch viele nütfliche Ciemente vom Staatedienfte fernhalte. Der Antrag murbe einfrimmig angenommen. Die gur Schulpolitit vorliegenben Anstrage werben von Caffel und gund begrundet. Gin Antrag Strobbach Sebnit auf Ausdehnung bes Schuldwangs wird abgesehnt, ein Antrag Müller-Sagan auf Reformierung des Hochschulwesens guruckegogen, die übrigen Antrage angenommen. Uber bie Antrage gum Thema "Breffe" referiert Abg. Biemer, ber porichlagt, an ben geichaftsführenden Ausichus bas Erfuchen gu richten, eine wohlfeile Wochenschrift in großer Auflage berauszugeben und eine Partetforrefpondeng für die Preffe gu begrunden. Rach furger Debatte murden die Antrage angenommen. Darauf war es nötig, die Antrage, betreffend die Anftellung von Parteifefretaren, die Juftigreform und die Friedenspolitif, von der Tagesordnung abgujeben und biefe Fragen bem gefchäftsführenden Ausichuß gur Ermagung und weiteren Beichluffaffung au fibermeifen. Der Borfipende Abg. Gd midt . Elberfelb hielt fodann bie Schlufrede, in der er ausführte: Reiner der vorgergebenden Barteitage fei fo reich beschicht gewesen wie ber blede Rach den Geitgiellungen der Ma abrige. fommiffion feien 346 Delegierte aus allen Teilen Deutfchlands ericienen, ferner gablreiche Stellvertreter. Der Barteitag habe eine bejondere Bichtigfeit erfahren burch bie Lage, in die der Liberalismus neuerdings gefommen lei. Rachbem die Regierung Breugens und bes Reichs die finfeliberalen Parteien auf das heftigfte befampft bat, bat fie gu erfennen gegeben, daß jie das Berhaltnis und gegenüber gu andern wünscht, daß fie unferen Buniden jum Teil Rechnung tragen will. Der Parteis tag bat diejer Situation entfprechende Beichluffe gefaßt, und es ift gu munichen, daß in der weiteren politischen Entwidlung bes Reichs ber burgerliche Liberalismus geftarft mird und in nicht gu ferner Beit gu der Stellung Tommt, die ihm gebührt. Redner bantt ichlieftlich fur die Ehre, jum ifinften Male ben Barteitag habe feiten gu burfen. Wenn er in Bufunft nicht mehr an biefer Stelle fteben follte, fo werde ibm das Bewußtfein, daß bie Bortei aud fernerbin gut und ficher geleitet werde, eine Genugiunng und eine Freude fein. (Lebhafter Beifall.) Rad den fiblichen Dantedreden ichließt der Borfigende mit einem breifachen boch auf Die freifinnige Bolfe. pariet gegen 1/219 Hhr die Berhandlungen des Pariet. tages.

H. F. Berlin, 15. September.

Alls Abichluft ihres biebjabrigen Barteitages veran. ftaltete die freifinnige Bolfspartei eine große Bolf&. perfammlung im Birtus Buid. Econ lange por Beginn ber Berjammlung, die auf 12 Uhr angelebt war, wurde ber große Steinbau poligeifich gefperrt, ba alle Plage befest waren. Ge mochten gegen 6000 Ifenichen anmejend fein. Die Mitalteber ber freifinnigen

Bollspartei in Reichstag und preußischem Laudtag waren fast vollzählig erschienen; von ber freifinnigen Bereinigung bemerkte man den Abg. Pfarrer a. D. Naumann. Der Bigeprafident bes Reichstags Abg. Raempff eröffnete bie Berfammlung mit einer turgen Begriffungsansprache. Darauf ergriff das Bort, mit fturmifchem Beifall empfangen, ber Abg. Traeger: Der liberale Gebante ift leiber immer mehr gurudgedrängt worden. Die politische Freiheit ift aber kein Dispositionsfonds der Regierung, aus dem fie nach Belieben austeilen fann. Bir verlangen Freiheit auf allen Bebieten. Dag ber liberale Wedante in ben Sintergrund getommen ift, ift Could des liberalen Bürgertums felbit. Der Bürger barf nicht bloß am Bahltage an feine Bflicht denken. Jedoch bliden wir mit Bertranen in die Zu-kunft. Diese große Berjammlung läßt auch nach außen erkennen, daß wir feine Führer ohne Heer, fondern eine tapfere, entichloffene Char find. (Lebhafter Beifall.) Go fcmer der Kampf auch ift, den wir gu besteben haben, der Tag ber Freiheit wird fommen. Wenn wir ihn nicht mehr erleben, jo doch unsere Entel, die bantbar unser Andenken fegnen und fagen werden, daß wir brave und tapfere Männer waren. (Stürmifcher, langanhaltenber Beifall.) Abg. Dr. Wiemer: Der Liberalismus ift bereit, mit anderen Barteien gufammenguarbeiten und die Regierung ju unterstützen, wenn biefe ben berechtigten Bunfden bes Liberalismus entgegenfommt. Gur uns ift Blodpolitif nichts anderes als ein Bufammengeben mit anberen Parteten von Gall gu Gall, um einer ichwarg-roten Mehrheit au begegnen, einer Mehrheit, die nicht ber Ausbrud ber politifchen und intelleftuellen Anichauungen bes beutschen Bolfes. Es ift gespottet worden fiber die Freifinnigen in ber Blodbutte bes großen Bernbard. Run, eine Butte gewährt in ichwierigem Terrain manchmal auten Schutz und in America find Blodhutten im Rampf gegen Rote und Schwarze nnentbehrlich. (Beiterfeit.) Der verbetenben Agitation ber Cogialbemofratie gegenaber wollen wir ben wirticaftlichen Grieben und die Standarte der Berfohnung aufpflangen. (Stürmifcher Beifall.) Abg. & i f dbed .Berlin behandelt bie Stellung ber freifinnigen Bolfspartet gur preußischen Bahlrechtsfrage. Auch wir wollen bas Reichstagsmablrecht für Preugen, aber wir verwerfen die Mittel der Cogialdemofratie, wie den Maffenftreit. Siergu find unfere Arbeiter gu gut. (Stürmifcher Beifall.) Abg. Miller Sagan behandelt die nationale Stellung der freifinnigen Bolfspartei. Abg. Diller -Meiningen bie politischen Berbaltniffe in Bapern: Bei uns in Bavern berricht ber Mitramontanismus, der heute in Bugantinismus macht und morgen das Bolf bemagogifch aufheit. Rein Bunder, daß ber wadere baperifche Leu tintenichwars berumläuft, nur am Schwang ift noch ein fleines Stilden rot. (Große Beiterfeit.) Die Sogialbemofratie ift für ben Ultramontanismus einmal eine Bulaffung Gottes. Wenn fich die beiden herren aber in die Haare geraten, wird fie jum widerhaarigen Schenfal, das der Teufel in die Welt geseth hat. (Erneute fffirmifche Beiterfeit.) Redner ichlieft mit einem Aufruf gu raftlofer Arbeit, damit das Wort mahr werde: "Am bentichen Befen foll bieBelt genefen." (Stürmifder, langanhaltender Beifall.) Abg. Caffel fprach fiber Berliner politifche Berhaltniffe, Abg. Beill-Karlerube frififiert eingelne preugifche Ginrichtungen vom Standpunkte bes Gubbentiden aus. Rachbem noch Abg. Reftor Ropic Berlin geiprochen, ichließt ber Borfigende mit einem breifachen Soch auf die freifinnige Bolfspartet bie Berfammlung.

Bentsches Reich.

\* Dof- und Berfenal-Radridten. Beibbifchof Unbr-gefemis in Gnefen ift im Alter bon 70 Jahren auf einer Firmungsreife gestorben.

Das Bereinsgeset. Die "Coln. Btg." erfährt aus bester Quelle, daß das Bereinsgeset alsbald nach dem

Busammentritt des Reichstages diesem zugehen werde. Durch das Gesetz soll den Frauen der unbeschränkte Butritt zu Bereinen und Bersammlungen eingeräumt werben, sowie die Borschrift der Borlegung der Mitgliederverzeichnisse, vermutlich auch die Beschränkung der Bereinszugehörigkeit und bes Zutritts zu den Berfammlungen durch eine Altersgrenze in Wegfall kommen. Das genannte Blatt sagt, es sei selbstverständlich anzu-nehmen, daß sich in dem Reichsbereinsgeset auch für ein Braventiv-Berbot von Berfammlungen ein Raum

" Aber ben fachfischen Wahlausfall wird berichtet: Die Konservativen werden statt 54 48, die Rationalliberalen 29 statt 23, die Freisinnigen 5 ftatt 3 Mandate erhalten. Das Endrefultat fehlt noch in einigen Bahl-

Bu ben Beiratsplanen ber Grafin Montignofo wird dem "B. L.-A." von bertrauenswerter Geite geschrieben: Die Gräfin Fugger, eine Freundin und Bertraute der ehemaligen Kronprinzessin, die noch im Frilbjahr bei dieser in Florenz weilte, ist zu einer Reise nach London bestimmt worden, um dort durch ihren persönlichen Einfluß beruhigend zu wirken. Es scheint auf seiten des sächsischen Hofes die Geneigtheit vorhanden, viel zu verzeihen, wenn sich die Gräfin ruhig verhält und die Offentlichkeit nicht weiter beschäftigt. Bon einem Bergessen ist freilich hierbei nicht die Rede. Denn gerade die Beiratsplane des Königs, die fich tros aller Ableugnungen erhalten, sollen nicht gestört werden. Das würde aber geschehen, wenn wieder eine Phase der Beunruhigung durch die Gräfin geschaffen würde. Es heißt, daß bei fortlaufendem Wohlverhalten fogar eine Erhöhung der Apanage in Ausficht genommen fei.

Der fogialbemofratische Parteitag wurde geftern abend in Essen eröffnet. Gewehr-Elberfeld begrüßte die Delegierten und schilberte furz die örtlichen Schwierigkeiten für die Agitation. Singer ermahnte die Genossen, die Berhandlungen im Geiste der Brüderlichkeit zu führen. Ein Antrag Eisner, die Wahlrechtsfrage in den Einzelstaaten mit auf die Tagesordnung gu ftellen, wurde bon Bebel befampft und bon ber Berjámmlung abgelehnt.

\* Französischer Schiffsbesuch. Im Hamburger Hafen traf das französische Schulschiff "Himalana" ein. Die Reise des Schulschiffes ist ein erster Bersuch, der mit einem Schulichiff gemacht wird, welcher bon ber französischen Handelsmarine ausgeführt wird

Der Internationale Friedenstongreg ift gestern in München geschlossen worden, die Wahl des nächsten Kongregories wurde dem Burcau überlossen, für 1909 Stodholm als Beratungsort gewählt.

Schiwara. In der Koblenzer Spionageaffare Schiwara find weitere fünf Zivilpersonen unter der Anschuldigung des Sochverrats verhaftet worden. Ein 55 000 Mark betragendes Bankguthaben Schiwaras wurde gerichtlich mit Beschlag belegt.

Die beutsche Armee-, Marine- und Kolonial-Aus-stellung wurde gestern in Gegenwart des Regenten von Braunschweig geschlossen.

### Die Ereignisse in Marokko.

General Drude erhielt borgeftern in feinem Lagerzelt den Befuch des bon mehreren ftädtischen Burbentragern begleiteten Zivil-Gouverneurs von Cafablanca. Das Gespräch hielt sich im Rahmen allgemeiner Söflichkeit. Der Gouberneur beriprach, gestern wiederzufommen, um in Gegenwart des Generals mit dem erwarteten Bevollmächtigten des Stammes der Chaujas und Duffalas zu sprechen.

Das "Echo de Paris" meldet aus Cajablanca: Nach den Berichten, welche von verschiedenen Spionen und Kundschaftern im Lager des Generals Drude einge-troffen sind, geht hervor, daß die Marokkaner keines-

wegs beabsichtigen, ihren Widerstand aufzugeben. Sie jammeln fich im Gegenteil in großer gahl und beabfichtigen, bemnächft aufs neue anzugreifen. Die Delbung ift ein Beweiß bafür, bag ber von den Maroffanern

nachgesuchte Waffenstillstand nur eine Kriegslist war. Der französische Gesandte schiffte sich vorgestern an Bord des Kreuzers "Forbin" nach Casablanca ein Er wird nur 24 Stunden dort Aufenthalt nehmen, In Tanger herricht Rube.

Aus Cafablanca wird berichtet: Mit jenen Stammen, die bisher nur gang geringe Berluste erlitten, namentlich den Maab und den Uled-bu-Said, wird General Drude einen um jo harteren Stand haben, als diese mit ber icariften Büchtigung ber anderen Stämme broben, bie fich zu Berhandlungen mit ben Frangofen geneigt erweisen. (2.-A.)

Bie General Drude gestern meldet, befinden sich nur noch drei kleine Abteilungen Marokkaner in der Umgebung von Cafablanca, und zwar in einer Entfernung von 20 bis 25 Kilometer von der Stadt Benato Sie haben an General Drude Boten geschickt mit der Bitte um Verlängerung des Waffenstillstandes, damit die Delegierten aller Stämme Zeit haben, bei Drude eingutreffen ober fich bertreten zu laffen. General Drube willigte in die Berlängerung des Waffenstillstandes bis gestern mittag ein. Es bestätigt sich, daß die meisten

Stämme um Frieden bitten, "Matin" berichtet: Abd ul Ajis hat eine Delegation nach Tanger entfandt, mit dem Auftrage, Juwelen und

Wertsachen zu berpfänden, um sich Geld zu berichaffen. "Matin" berichtet aus Tanger, daß die Stämme, die den Widerstand predigen, diejenigen sind, welche sich von Casablanca am weitesten entsernt befinden. Die naber gelegenen Stamme befürworten im Gegenteil die Aufgabe des Widerstandes, da in ihren Reihen große Entmutigung herricht.

### · Ausland.

Offerreich-Ungarn.

Die "Beit" wurde gestern wegen einzelner Be-merfungen in einem Artisel über ben Thronfolger beich lagnahmt.

Rufland.

Obgleich berfichert wird, daß die Jacht "Stan. dard" zu retten sei, erscheint dies doch fraglich, da die Jacht sechs große und eine Anzahl kleiner Lede, sowie bebeutende Beschädigungen im Maschinenraum aufweist. Ein Kessel ist vollständig vom Blate gerückt, der "Standard" bat den bedeutenden Liefgang von 2125 Fuß. Trop aller Anstrengungen rührt sich das Schiff nicht bom Bled. Es merben fehr tompligierte Arbeiten wie die Auseinandernahme der Majdinen, die Heraus-hebung der Kessel und wahrscheinlich die Entsernung ber gangen koftbaren Einrichtung notwendig fein, 212beiten, die nicht weniger als neun Monate Zeit bean-spruchen werden. (B. L.)

Trankreich.

Es bestätigt sich, daß Präsident Fallidres die Todes. strafe gegen den Lust mörder Soleiland in lebenslängliche Gefängnisstrase umgewandelt hat. Der Präsident erklärte, es handle sich nicht um eine Be-gnadigung, vielmehr habe er die Strafe umgewandelt, weil die Todesstrase in Frankreich endgültig abgeschafft merbe.

Die Begnadigung des Mörders Soleiland hat eine meitere Angahl Brotest - Rundgebungen gegen die Abschaffung der Todesstrafe verurfacht. Borgeftern unterzeichneten 25 von 38 Dit. aliebern ber Gefchworenen eine Betition, worin um Beibehaltung der Todesstrafe ersucht wird.

Gnaland.

Der britische Kriegsminister Haldane hielt gestern in Blair Achol eine Rede, in der er neue

### Fenilleton. Relidens-Theater.

Samstag, ben 14. September: "Reiterattade". Anftipiel in 3 Anfgugen von Beinrich Stobiger und Frit

Friedmann-Frederich. Spielleitung: Theo Tachauer. Reiterattade, ein "Luftfpiel". Sollen wir diese Mitade wirklich als Luftspiel betrachten und fritifieren? Sollen wir demnach untersuchen, ob die Boraussenungen gu diefer Runftgattung gutreffen, ob ein fiber bas Rurunterhaltende hinausgehender, einer dichterifcen Be-handlung murbiger Stoff gur Unterlage bient, ob eine pjychologifche, echte Charafterzeichnung ber Figuren porhanden, und ob, fratt Laune und Mache, bichterifches Ingenium den Autoren bie Feber führte? Ach, ba würde es der braven Reiterattade mohl ein wenig übel ergeben. Doch marum undantbar fein für einen luftigen Abend einer ein wenig felbftgefälligen Bezeichnung wegen. Betrachten wir das Stild beshalb nur als bas, was es ift, als einen Schwant, als ein Ding, gemacht, um die Beit augenehm mit ihm totzuschlagen; laffen wir den Aritifer dabeim und feben mir die Gache porausfegungslos als barmlofer Berichterftatter an. Dann burfen wir jagen, bag das luftige Dachwert unter ben Colbatenftudden, die bas Buhnen-Tangbufaren-Fieber zeitigte, wohl eines ber gelungenften ift und mit Glad die üblichen grobften Mittel einer an ben Saaren berbeigegerrten Situationstomit vermeidet, einer nieberen Romit, die nicht den echten wohltuenden Sumor zeitigt, fondern bie Bufcauericaft gleichfam nur baburch gum Lachen bringt, daß fie fie unter ben Armen Linelt. Auch die Bote vermied das Ctud, Gott fet Danf, und ber Bunich eines beichwipften Badfifchens, das allerbings ein wenig unmotiviert zur Champognertrinkerin gemacht murbe, ber Bunich, von dem mitknetpenden Manenoffizier ju Beit gebracht zu werden, war bier mehr naiv und nett, als frivol. Rurgum, bas Studden tft friid und fauber; felbft Benfionate burfen es befuchen.

Die Boraussehung des Gangen auch febr hubich: einer jungen Dame gegenüber, die ben Berein "Die Baffen nieder" gegrundet bat und fich als ftrenge Militarfeindin erweist, bat fich ein Leutnant in Bivil, um nicht ihre Abneigung auf sich zu laden, als Zichorienreisender ausgegeben. Um nun feiner zweiten, militärfrommen Tochter und anderen militärichmarmerifchen Damen ber Befanntichaft einen Streich ju fpielen, veranlagt ber Bater jener Militärhafferin, der Fabrikant Manke, den permeintlichen Sichorienmann, mit einigen feiner Rollegen in Uniform zu ericheinen und der Weiblichkeit den Ropf zu verdrehen. Im gegebenen Augenblid wolle er bann die Militärichmarmerinnen barüber auftlaren, bag fie nicht mit Offizieren, fonbern nur mit verfleibeten Sandlungereifenden gu inn hatten und fich an ihrer Berlegenheit erbauen. Daburch, bag nun bie vermeintlicen Junger Merturs wirkliche Offigiere find und fich im Saufe Mantes einniften, entsteht eine reiche Gille tomifder Situationen und ichlieglich ein balbes Schod gludlicher Brautpaare. Das alles vollgieht fich febr flott und luftig, fo bag bas voll befette Saus bas von Regie und Darfiellung mader prafentierte Stild auf bas lebbaftefte applandierte. Für den im Refideng-Theater ichon beftens bekannten, abmefenden Berfaffer Stobiger tonnte ber Mitverfaffer Friedmann-Frederich nach jedem Afte mehrfach ericeinen, um biefen lebhaften Applaus bankend in Empfang zu nehmen. Unter ber langen Reibe ber Ditfpielenden, unter benen fich unfere beften Strafte, wie . B. die Domen Roormann, Blanden und die herren Hetebrügge, Bartad und Tachaner befanden, begegneten uns zwei neue Ericheinungen, bie neuengagierte Raive Fraulein Delojea, bie bas beidwipfte Ritterguts. befigerstöchterchen, ben fleinen Rader, febr temperamentpoll und anmutig fpielte, und herr Bertram, ber nene Romiter, der den Fabritanten Mante febr gefchidt, aber vielleicht ein bifichen outriert gab. Weniger mare mehr gewejen. Aber offenbar eine febr annehmbare Rraft mit guter Maste und lebendiger Mimit.

Sch. v. B.

Aus Runft und Teben. = Königliche Schanspiele. In der gestrigen Bor stellung der Oper "Salome" von Rich, Straus gaftierte herr Sans Sch ft is vom Stadttheater gu Leipgig in ber Bartie des Jodianaan. Feft umriffen ift biefe Weftalt des gurnenden Bropheten und Bugpredigers, bei dem Liebeswerben der perverfen Ronigstochter mannhaft miderfteht, in begeiftertem Schwung ben Erlöfer "auf bem See von Galilaa" preift und bie fündige Ronigstochter perflucht. Gine verhaltnismäßig furge aber bedeutungs. reiche Sgene. herr Goun brachte fie im gangen gu ent. fpremender Birfung, ohne gerade tiefer damit au paden. Geine Ericheinung wirfte fiattlich und imponierend; bie Mimif burfte mohl noch ausbrucksreicher fein, und die Deflamation eine vermehrte Abflarung und Deutlichfeit erfahren. Ither bie eigentliche ftimmliche Begabung fie iceint ber Beachtung wert - foll nach biefer Bartie allein nicht geurteilt werben: man wird eine fcmererwiegende Wefangs. Aufgabe abgumarten haben, um die fünftlerifchen Qualitäten bes Gaftes nach ihrem vollen Bert abguichagen. Die Oper hatte geftern wieber große Angiehungsfraft ausgeübt - boch hinterher fehlte es auch nicht an manden verftimmten Gemfitern.

= Rurhaus. Die mufitalifden Beranftaltungen ber Aurdireftion finden beim Bublifum nach wie por ben größten Unflang. Im Greitag gierten die Borträge unferes mit Recht fo beliebten "Balbhorn . Quar. tetta" bas Brogramm, am Cambtag gaftierte ber Mannergejang.Berein "Rheingolb" aus Maing mit einigen polfstumlichen Chorliebern in febr beifalliger Beife; und geftern (Countag) gab es wieder eine Orgel - Datinee, in welcher das Runftlerpaar Al fern i und ber Barjentft ber Aurtapelle Berr Dabn mitmirften. Somohl Beren Rapellmeifters Mifferni moblgelungene Orgelvortrage (barunter bie fdmierige Bach-Suge von R. Schumann), als auch die von anmutigfiem Talent zeugenden Biolinvortrage ber Frau Mon Miferni-Brammer fanden beim Bublifum dantPlane über eine erhebliche Berftärkung der englischen | Geeresmacht entwickelte.

### Schmetz.

In Dabos wurden wegen des Bomben Attentats auf die Streifbrecher beim Schneiderstreif disher 16 Verhaftungen vorgenommen. Der Bundesanwalt leitet die Untersuchung. Zwei durch das Attentat verlette Gesellen sind außer Lebensgesahr.

### Portugal.

Berschiedene Blätter verzeichnen Gerlichte, wonach die portugiesischen Truppen in einem neuen Kampf gegen die Cuanthams eine Niederlage erlitten hätten. Die ministeriellen Blätter dementieren entschieden die Nachricht, während man sich an offizieller Stelle einer Außerung über die Weldung enthält.

### Türkei.

In Konstantinopel und an anderen Orten herrscht große Unzufriedenheit wegen des Steigens der Brotpreise. In Erzerum wurden zwei Getreidehändler von aufgeregten Wohammedanern ermordet.

### Hildafrika.

Aus Durban wird gemeldet, daß die Gefahr einer aeuen Erhebung der Zulus besteht. Die Offisiere der Truppen, die in Natal stationiert sind, erhielten private Gerständigungen, daß sie bereit sin missen, jeden Augenblick ins Feld zu ziehen. Unter den Zulus berricht große Gärung, deren Ursache aber nicht ersichtlich ist, da nichts vorgegangen ist, was die Eingeborenen hätte aufregen können.

### Arbeiter- und Johnbewegung.

bd. Essen (Ruhr), 14. September. Hafenarbeiter, die gestern aus Antwerpen zurücksamen, rotteten sich por dem hiesigen Kriegerheim, in dem sich die Agenten befanden, welche die Arbeiter für Antwerpen angeworben hatten, zusammen, weil ihnen angeblich in Antwerpen ihr Arbeitslohn vorenthalten wurde. Die Agenten flüchteten durch eine Hintertier. Der Tumult auf der Straße verstärfte sich immer mehr, die schließlich ein größeres Bolizeiaufgebot die Leute zerstreute.

ha. Berlin, 16. September. Das gesante Buchdrucken. der einist ils. Verson al ber Firm a UIIste in hat am Samstagabend 1/211 Uhr die Arbeit niedergelegt. Die im Buchdruckerei-Hissarbeiter-Berband Organisierten hatten mit der Firma einen Tarisbertrag abgeschlossen, gegen den nach Ansicht der Arbeiter die Firma verstoßen hat, indem sie den Arbeitern Arbeiten ausbürdete, die bei Abschluß der Bertrages nicht vorgesehen waren. Seit einigen Tagen fanden mit der Geschätisseitung Verhandlungen statt, die jedoch zu keinem Resultat führten. Die Ausständigen haben entgegen dem Bunsche übert Organisation die Arbeit niedergelegt. Die "Verliner Morgenpost" ist infolgedessen heute früh nur in einem Umfange von 4 Seiten erschienen.

hd. London, 15. September. Der Präsident des Arbeiter-Berbandes und Generalsefretär der Eisendahn-Arbeiter. Bell, wird beute in einer Rede in Manchester den Entschluß des Berbandes der Eisenbahnarbeiter verkinden, in den Streif zu treten. Berhalten sich die Eisenbahngesellschaften den Horderungen der Arbeiter gegenüber ablehnend, so wird das Streiffomitee sofort den Ausstand erstären. Bon den 220 000 englischen Eisenbahnarbeitern sind 92 000 Mitglieder des Berbandes. Der Konflist zwischen den beiden Eisenbahn-Gesellschaften und dem Berbande ist dadurch herbeigeführt worden, daß die Eisenbahn-Gesellschaften sich weigern, wit ihren Angestellten durch Bermittelung der Bertreter des Eisenbahnarbeiter-Berbandes zu unterbandeln.

wb. London, 16. September. Bu bem Streis ber Gifenbahnangestellten wird gemelbet, daß die Stimm-

zettel nicht bor dem 28. Oftober zurück genommen werben, und die Entscheidung der Exekutive über das Refultat der Abstimmung nicht vor dem 1. November erwartet werden kann.

## Aus Sindt und Jand.

### Wiesbabener Nachrichten.

Bicababen, 16. Ceptember.

### Die Rurhausbebatte im Stadtparlament.

Die gewiß nicht erquidliche Befprechung ber "nachften Bufunft unferes Rurhaufes" in ber legten Stadtverord. neten-Berfammlung hatte vor allem menigftens bas eine Gute, daß Rlarheit geschaffen murbe in einer burch frarte Abertreibung und albernen Klatich fast bis jum Tendengibfen entfrellten Angelegenheit, beren Bichtigfeit an fich feinesmegs gu verlennen ift und bie in ihrer einseitigen Darftellung die öffentliche Meinung gu beunrufigen wohl geeignet mar. Bas ift benn eigentlich Tatfachliches geicheben, daß man Grund gu haben glauben fonnte, unfere teuere Baterftadt fei por Enticheibungen geftellt, fo folgenschwer, daß ihr ganges Bohl und Wehe deven abhange, daß ihre Finangen an ben Rand des 216grundes gerieten, wenn - nun, wenn vielleicht mehr oder minder gutreffende Anfichten und mehr oder minder berechtigte Buniche aus bestimmter Richtung an maßgebender Stelle nicht unbedingt durchgebracht und erfüllt würden? Richts, aber auch gar nichts, was die mitunter etwas ichwulftige Emphase rechtfertigen konnte, mit ber plöglich bie "nachfte Bufunft unferes Rur-hauses" in ben Borbergrund ber öffentlichen Diskuffion gerückt worden war. Kundigen ift es fofort flar gewefen, daß die gange Sache in einer recht unverftandlichen Beife aufgebauicht worden war, aufgebauscht hauptfächlich auf Grund mußigen Geredes, an bem, wie jest festfieht, recht wenig Bahres gewesen ift. Die Berhaltniffe in Birtlichfeit lagen fo: Aus befannten und leider recht triftigen Grunden mar eine längere Stellveriretung, begm. Affifteng in der Leitung bes Rurbetriebes notmendig, die mit dem Juruheftandgeben des eigentlichen Stelleninhabers gu endigen ichien. Man fuchte und fand eine Rraft, der jugendliche Energie, gefellicaftliche Bemandtheit und modernfte Art eigen find, Dinge alfo, bie in vieler, namentlich aber geichaftlicher Sinficht gu ichaten, bei ber Bermaltung eines ausgedehnten ftabtifden Kurbeiriebes aber gang besonders in Rechnung zu stellen find. Dies um fo mehr, wenn es fich um einen Aurort handelt, der am Anfang einer neuen Ara fteht, wie fie die Eröffnung und Inbetriebfetjung eines "Luppalaftes" für viele Millionen mohl bedeutet. Run findet biefer junge und fumpathifche Stellvertreter infolge bestimmter Umftande ausgebehnte Gelegenheit gur gang felbfiandigen Entfaltung feiner Umficht und Tatfraft und erntet damit vielfeitigfte und burchaus perdiente Anerkennung. Entideidend bafür ift bis gu elnem gemiffen Grade, daß auch finangiell febr achtungswerte Ergebnifie ergielt morben find, mobet allerdings ber "Reig ber Reubeit" und ferner in Betracht gegogen werden muß, daß auch anderweitige, ohne Butun ber Stellvertretung eingeführte pefuniare Magregeln von vornherein gunftigere Kaffenrefultate als früher gemabrleifteten. Aber gerade auf biefen Bunft legte fich hier und ba bas höchfte, bas enifcheibenbe Intereffe, und awar aus begreiflichen Grunden, denn nachdem das neue Aurhaus Unfummen verichlungen, muß es Sauptaufgabe einer tuchtigen Bermaltung fein, die gebotene Rentabilität und möglichft mehr noch berauszumirticaften. Dazu gehört gar nicht einmal besonders viel felbitichopferifcher Beift, es braucht nur bas entfprechend verwertet ju werden, mas andernoris mehr ober meniger langit befteht und mas feit Jahren in Bort und Schrift empfohlen morben ift, um einer drohenden Monotonie in unferen Rurhaus-Beranftaltungen gu begegnen. Dies ift benn auch in lebhafterem Tempo als fonft bet

hat gezeigt, wie ersprießlich dies im allgemeinen gemefen ift. Run follte ber beurlaubte Rurleiter biefe im feiner Abmesenheit erzielten offenbaren Erfolge mit iceelfüchtigen Bliden und hämischer Kritif verfolgt und mit "Umfinragedanten" fich getragen haben. Dabei ift bas Gegenteil ber Fall, er hatte genug Worte des Lobes und der Anerfennung für feinen jungen Freund und, Mitarbeiter, wie aftenmäßig feststeht. Aber Frau Fama wußte es beffer und so entwidelte fic allmählich, namentlich nachdem bie Möglichfeit ber Rückfebr bes Rurleiters in fein Umt, die man als ausgeschloffen bielt, immer bestimmter auftauchte, ein Rampf gegen Binbmublen, gegen etwas, mas gar nicht befteht. Es befteht namlich gar nicht bie Absicht, wie von berufener Stelle bargelegt worden ift, "alles über ben Saufen gu merfen, was in den letten Monaten im Kurhans an Renerungen eingeführt worden ift", es besteht gar nicht die Absicht, "den frifchen Bug im jegigen Rurbetrieb irgendwie gu unterbinden". Das wurde auch ben Anschauungen wettefter Areife ber Ginwohnericaft und bes Rurpublifums durchaus widerfprechen, auch nicht, wie wir gehört haben, die Billigung des Magiftrats finden. Das mit ift nicht gejagt, daß nun alles und alles ein "Grant» den ruhr' mich nicht an" bleiben foll, mas mabrend bes "Interregnums" geichaffen worden ift und mirb, bas wird auch der verftandige Stellvertreter in feiner Beife prätenbieren wollen. fiber ben eichmad läßt fich eben nicht ftreiten oder gar febr ftreiten, wie man will, aber wenn über grundfähliche Fragen Ginigfeit herricht, dann laffen fich Detailfragen bei gegenseitigem guten Billen icon jur Bufriedenheit Ibfen. Bie fonach ernftlich der Bormurf von "Rudftanbigtett und Antiquiertheit", von "Richtverstehen seiner Beit und seines Amtes" erhoben werden kann, ift unerklärlich. Solche Schluffolgerungen geben entichieden gu weit und find obendrein burchans ungerecht. Aber wie gejagt, unüberbrudbare Gegenfage bestehen in vorliegendem Falle gar nicht, wie fich bents, lich gezeigt hat. Tropdem aber konnte die Legende entfteben von dem "eifernen Bejen", mit dem bie "Girmes" aus bem nenen Rurhause hinausgefehrt werden folle. tropdem fonnte es geschehen, daß diese Legende gum Ausgangspunft von ichmer frantenben Angriffen auf einen verdienten Beamten gemacht murben, weil er fich erlaubte, auszufprechen, daß nicht alles feinen Beifall finde, mas fein Stellvertreter in feiner Abmefenbeit gefcaffen, auch wenn er weiß, daß beffen Erfolge von einflußheischenber Geite in mahren Jubeltonen als bie phanomenalften Errungenschaften ber Reuzeit verkundet werben. Man bedenft babei gar nicht, wie peinlich es einer vornehm empfindenden Ratur fein muß, in folch überschwenglicher Beife hinausgestellt gu werden auf Roften eines bisher als durchaus tadelsfrei erfannten, von vornehmfter Gefinnung getragenem älteren Kollegen, ben Krantheit von ber Ansübung feines Amtes fernhalt. Die Inspiratoren der nun hoffentlich beendeten. leiber in bagliche Formen ausgearteten Bewegung haben gerade damit ber guten Cache, ber fie wohl ohne felbstflichtige Motive gu bienen glaubten, ficerlich feine Forderung guteil werden laffen, und es ift baber erflärlich, wenn ihnen von hervorragenber Stelle ber Borwurf ber Ungeichidlichfeit und Unichidlichfeit gemocht morben ift. Gerade biefe baglichen Formen mußten bet jedem Unbefangenen den (mir wollen sugeben unberechtigten) Gedanken an perfonliche Animofitat und gemiffe Sintergebanten auftommen laffen. Muf angebliche Bustimmungen in folden Fällen ift ein allguhober Wert mohl kaum gu legen. Gilt es nun ichließlich als ein Berdienft, die Besprechung des gangen unangenehmen Smifdenfalls in ber Stadtverordnetenverfamm. lung peranlagt gu haben, fo mar es mobl bies, bag bas durch por ber breiten Offentlichfett einerfeits in eine Bulle von Unrichtigfeiten und Abertreibungen bineingeleuchtet werben fonnte, andererfeits fich Gelegenheit bot, unferer Rurverwaltung eine ungweidentige Richt-ichnur gu geben, die dem Billen der großen Debrheit ber Burgerichaft entipricht, wie fie bie nächfte Butunft

uns in den letten Monaten geschehen, und der Erfolg

frangofficen Bilber binterlaffen batte, mabrend bie Berliner Galerie, beren Direftpren Bode und ber verftorbene Friedrich Lippman ibm fo nabe geftanden batten, die hollander und die meiften plamtiden Bilder, bas Stadeliche Mufcum feiner Geburisftadt Granffurt Die Englander und fpateren Staliener erben follten. Aber biefes Teftament ift nie gemacht marken Tage por feinem Tobe botte fich Rann entichloffen, feinem letten Billen in gerichtlich bindender Form Ausbrud gu geben. Mit ichmacher Stimme hatte er feinem Roiar feine Absichten mitgeteilt, und diefer verfprach ibm, die Riederichrift gur Unterzeichnung vorgulegen, wenn er fich wieder etwas erholt hatte. Drei Tage barauf ftarb Rann, ohne daß ber Rotar ibn wieder befutt hatte. Run trat ein altes Tefiament in Rraft, bem gufolge ben Weichwiftern auch die Sammlungen gufielen. Run find die Runftwerfe verlauft, und die wertvollften unter ihnen baben fich bereits die amerifanischen Mustimistionare gesichert. Pierpon Morgan und Mr. Altiman in Rew Dort, Mrs. Suntington, Mr. Bidener u. a., das find bie

Louvre, feine frühitalienifden, frühnieberlandifden und

Der Bazillus der Blindarmentzündung entdeckt? Der berühmte Parifer Gelehrie Projesior Meischniston's aus Paris mitgeleilt wird, wie der "Information" aus Paris mitgeleilt wird, auf dem Berliner medizinischen Aonsgreß, der am 21. d. M. in Berlin statistindet, einen Aufsiehen erregenden Vortrag über seine Enidedung der Urfachen der Beindarmtrankfeit halten. Professor Meischufost will einen Bazillus entdeck haben, der die in letzter Zeit so bankta anstretende Blindaden, der die in letzter Zeit so bankta anstretende Blindaden, ein Serum zu sinden, mit dessen hist nun darum, ein Serum zu sinden, nut dessen historiagung der Arankheit auf menichenähnliche Affen iollen Meischnistoss Aunahmen bestätigen. Eine übertragung diese Leiden fin nur bei menschenähnlichen Affen, die auch einen Blinddarm bestien, möglich. Metschistoss bestaat

Raufer, die für die hervorrogenoften Stude genannt

sich, daß die Regierung ihn bei seinen Experimenten wenig unterstüße. Die Bersuche verursachen ungemein hobe Kosten, weil die Beschaffung von anthropoiden Affen mit sehr großen Schwierigkeiten verbunden ist. Der Schimpanse "Antoine" kostet allein über 1000 Frank.

Theater und Literatur.

Mit einer glanzvollen Aufführung der "Götters din mmerung" (Brünhilde — Plaichinger, Stegfried — Anoic, am Dirigentenpult Worlf) gelangten am Samstag die Mündener Richard Bagner. Fenfpiele im Prinzregenien-Theater zum Absichluß. Das Sans war ansverlauft.

Eurico Carujo wird am 81. Oftober und 2. Novems ber am Frankfurter Opernhaus ein Gafifpiel abiolvieren. Der Kilnftler wird in "Arda" und "Rigos letto" auftreten.

Sein 60jähriges Journalifien-Jubie 1 aum fann am 20. September der Szjährige Redattenr der "Nieuwe Rotterdamiche Courant", Deijermans in Rotterdam, der Bater des befannten Bühnenschriftellers, begehen. Die Feier ist um
id eigenartiger, als der Jubilar die jechs Jahrzehnte bindurch im Dienst desselben Blattes gestanden hat.

Ble das "Reich" hört, beabsichtigt der Berleger des "Bofal-Anzeigers", herr Scherl, eine über gang Deutschland sich erftredende Leibbibliothef bu errichten.

### Bilbende Runft und Duffe.

Aus Kopenhagen meldet das "Hamb. Fremdens blane": Wie aus Norwegen verlautet, sind nunmehr iedensalls die vermisten Liedermanuskripte Griegs dort gefunden, während die zwei Bände gesammelter Romanzen mit Anmerkungen des Meisters immer noch nicht herbeigeschaft werden konnten. Aber die näheren Umstände der Biederauffindung der Manuskripte verlautet merkwürdigerweise nichts.

Der Justand des Komponifien Ig na 3 Br fi II hat sich febr verschlimmert. Sein Ableben wird ficindlich er: wartet.

terer.

bare Zustimmung. Mit dem berühmten "Largo" opn händel errangen fich die drei genannten Künftler enthusiadmterten Dasaporus. -ck.

" Rudolf Raund Teliament. Das Auffeben, das der Berfauf der berühmten Gemäldesammlung Rubolf Ranns an die Bondoner Runftbanblerfirma Duveen für ben Refordpreis von 20 000 000 Fr. hervorgerufen bai, halt immer upch an, und die Erregung icheint bered wenn man bedenft, daß damit die iconfte und reichfie Sammlung alter Gemalde, die fich noch im Privatbefit befand, für Europa auf immer verloren gegangen ift. Dabei bat diefes Schidigel ber Galerie burchans nicht in den Mbfichien ihres Befipere gelegen, fonbern nur eine Reite midriger Umftande bat co mit fich gebracht, bag biefe mundervollen Aunftichage verlauft morben find, Das geht deutlich bervor aus einem Auffat, ben Bilbelm Bobe, ber Generalbireftor ber Berliner Muicen, ein intimer Greund bes Berftorbenen, ber fich um ben Ermerb ber Cammlungen Ranns große Berbienfte ermorben hatte, in bem neueften Beft ber "Runft für Alle" veröffentlicht. Bas nach feinem Tobe aus feiner Gammfung merben folle, bas mar in ben letten Jahren bie tägliche Gorge bes ichmertranten Runftfreunbes. Dan er fein ganges Saus, in dem die Bilber in prächtigfter Birfung untergebracht maren, der Stadt Baris als Mufeum Rubolf Rann binterlaffen wollte, nehmen feine Barifer Freunde an; doch ift das nach Bodes Meinung febr unmahriceinlich, benn Rann bat fich ibm gegenüber fiber feinen abnlichen Plan, den Alfred Beit in Ermagung gezogen hatte, febr abfallig ausgesprochen. Bedenfalls ging fein ganges Streben babin, den Berfauf ber Cammlung an einen Runfthanbler gu verhuten, benn er mußte, daß feine Lieblinge dann in amerikaniiche Sanbe gelangen murden; ber "Bug nach bem Weften" aber, der auch die alten Aunftwerfe ergriffen bat, mar ibm ein besonderer Rummer. Rach Bobes Meinung, der bie Abiichten des Berftorbenen genau fannte, batte mit giemlicher Sicherheit Ranns Teftament babin gelautet, daß er dem Mujeum feiner aweiten Deimat Baris, bem I unseres Aurhaufes gestaltet wissen will. Das ware bann die weitere angenehme Wirfung aus der unangenehmen Ursache zu der lesten heißen Redeschlacht in unserem Stadtparlament, also immerhin auch ein Gewinn! \*\*

Berfonal-Rachrichten. Der pensionierte Stabtbiener Jafob Stabner zu Gliville erhielt bas Mugemeine Ehren- geichen.

— Zum Selbstmord Buff-Gießens meldet das "Berl. Tagebl.": Das Opfer von Erpressern wurde der Hofopernjänger Hans Gießen aus Dresden, der durch Selbstmord geendet hat. Der Künstler, der bis vor vier Jahren an der Dresdener Hosper engagiert war, weilte seit einigen Tagen in Berlin und suhr Freitagmittag nach Dresden zurück. Bei der Ankunft des Juges in der sächsten zuwäck. Bei der Ankunft des Juges in der sächste mit einer Schußwunde im Kopfe tot ausgefunden. Die Beranlassung zu der traurigen Tat geben unsplückliche Reigungen, die gegen den § 175 des Strasgesiehbuches verktießen. Gießen hatte infolgedessen seit Jahren unter den Verfolgungen von Personen zu seiden, die den Künstler durch sortgesetze Drohungen belästigten.

- Uber den Biesbadener Grundbefig in Bagloch wird uns vom unteren Main geichrieben: Befanntlich hat die Stadt Bicsbaden por ungefahr zwei Jahren das in der Gemarfung des Dorfdens Sagloch gelegene, ungefähr 600 Morgen große Sedenborfiche Gut ermorben, um dafelbft ein großes Baffermerf au errichten. Da die Gemarfung bes Doridens noch nicht 800 Morgen groß ift, fo ift allerdings bie Ctadt Biesbaben bei meitem der größte Grundbefiger des genannten Ortes. Freilich bildet das angefaufte Gut feinen gufammenhangenden Rompley, fondern besteht aus vielen fleinen Bargellen. Die Stadt gablte pro Morgen 600 Dt., und nimmt pro Morgen 6 bis 14 M. Bacht ein, gewiß eine geringe Berginfung, aber die dortigen Bauern reiben fich vergnügt die Bande ob der billigen Bachtader. In neuerer Beit find nun alle ftadtifden Ader mit iconen Grengiteinen verfeben worden, auf melden ein ftolges W. prangt. Bisher wollte die heffifche Regierung die Bafferichurfung in der Gemarfung Safloch nicht erlauben. Ob nun eine Banblung in der Dis jest von der heffischen Behorde vertretenen Meinung eingetreten ift, tonnten mir nicht in Erfahrung bringen. Redoch lagt die Stadt eben von der Mannheim Seidelberger Bohrgejellichaft an verichiedenen Stellen ber Bemartung Tiefbobrungen nach Baffer vornehmen, an brei Schächten ift man bis gegen 80 Meter in Die Tiefe gegangen. Das Baffer liegt dorten febr flach, icon bei 2 Meter unter ber Oberfläche tritt es gutage. Mus jedem Schacht find mehrmals Proben von Baffer entnommen und gur Untersuchung fortgeschicht worden.

Die Geburtstage:Dadel bes Ronige von Giam. Sine Berliner Korrefpondens meiß folgendes Sifterchen gu berichten: Der Ronig Chulalongforn von Giam feiert, wie man meiß, am 21, b. DR. feinen Geburtstag, ju bem in Somburg gang ungewöhnliche Geftlichfeiten geplant find, denen u. a. auch famtliche fiamefifchen Befandtichaften Europas beimobnen merden. Ratürlich nimmt auch das deutsche Raiferhaus an biefem Beite großen Unteil, da fich ja ber Ronig von Giam mahrend diefer Beit auf beutichem Boden befinden wird und fo gleichfam ber Baji bes Raifers ift. In Berliner Soffreifen ergablt man fic nun eine amufante Beichichte von dem Geburtstagegeichent, das Raifer Bilbelm für Ronig Chulalongforn auserfeben hat. Des Raifers Lieblingehunde, die immer in feiner Umgebung find und ihn auch ftandig auf feinen Reifen begleiten, find zwei niedliche fleine Dadel. 218 min ber Ronig von Stam bei dem Raifer in Bilhelmshohe gu Gaff mar, murden ihm auch beffen Lieblinge gezeigt, die fich verwöhnt auf weichen Bolftern refelten. Ronig Chulalongforn mar von ben beiden Tierchen gans entaudt und außerte ben Bunich, auch einige Exemplare mit in die Gefilde feiner exotifchen Seimat gu nehmen. Der Raifer hörte ben Bunich und gob feiner Umgebung nachber die Abficht fund, den Ronig von Giam damit anlaglich feines Geburtstages au überrafchen. Er ließ darum por einigen Tagen vierzehn Prachteremplare pon Dadeln auswählen und bem Konig Chulalongforn nach Somburg fenden, der fich davon zwei Sunde ausjuchen follte, die ihm am meiften aufagten. Abnig Chulalong. forn war von der Aufmertjamfeit des Raijers entgudt und - behielt familiche viergebn Dadel, ba fie ibm, wie er fagte, alle ausnehmend gefielen und er fich von feinem trennen molite.

maniner in Cherhellen Die Dinifions. Das Mora manover find beendet, beiß und firapazenreich maren die Tage. Gaft dreimal 24 Stunden famen die Soldaten nicht aus ben Aleidern, zwei Rachte Biwaf, große Mariche, anstrengende Gesechtsubungen, bas mar Die Die 21. Divifion tampfte am Freitag bei Benings, das Gefecht begann gegen 9 Uhr amifchen Benings, Gedern und Merfenfris. Gubrer der 44. Brigabe war Generalmajor von Beffer, der Gubrer der 21. Brigade Freiherr von Gugtind. Die 42. Brigade (80, 81, 116) jog fich bis über die Strage Merfenfrig-Benings gurud, die 41. folgte über Schonhaufen. 11m 12 Uhr murbe eine 11/2ftundige Aritif abgehalten. Gegen 1/2 Uhr murde die Berfolgung der Feinde wieder aufgenommen. Rach turgem Rampfe am Galgen rudten die Soer, Sier und 116er nach Sittirfen gurud, gefolgt von ber 41. Brigade (87er, 88er). Diefe Regimenter bezogen Bimat bei Sistirchen, Bettererod und belferedort, Die 42. Brigade jublich Birfteln bei Bellftein. 36r Golugfampf am Camstag jog fich wieder gegen das Geemental. Rorpstommandeur General von Eichhorn hat am Samstag in Gabern fein Sauptquartier aufgeichlagen. -Die Rriegslage für das Korpsmanover ift folgende: Gine blane Armee ift im eigenen Lande por überlegenen Rraften noch Often über den Rhein gurudgegangen und hat bei Grinberg und nördlich devon Gront gemacht. Gine rote Armee folgt mit ihrem rechten Glügel über Limburg auf Gießen. Gie bat Truppen gur Ginichliegung ber blauen Jeftung Mains abgezweigt. - Beiter wird uns noch berichtet: Bei ber zweitägigen ilbung am Greitag und Camstag in der Rabe bes Stadtchens Birftein mar das Gufilier-Regiment von Gersdorff (Aurbeff.)

Rr. 30 gwei verichiedenen Carteien gugeteilt, bas 1. Bataillon der roten (42. Brigade), das 2. und 3. Bataillon ber blauen Partei (41. Brigade). Dies geichah aus dem Grunde, meil die beiden Brigaden fonft ungleich find, jur 41. gehören nämlich die Regimenter 87 und 88 und die gu einem Batgillon formierte Unteroffigierichule Biebrich, gur 42. die Regimenter 80, 81 und 166. Am Camstagnachmittag bezog dann die 21. Divifion Quartiere längs des Kingigflüßchens, in der Wegend gmifchen Gelnhaufen und Schlüchtern. Das Regiment 80 murbe in Steinau einquartiert, einem im Ringigtale gelegenen, gang mittelafterlich angelegten Stadtden mit engen, minteligen Gaffen und alten, verbauten Saufern. In dies fonft fo ftille Städtchen brachte nun die Einquartierung ein ungemein buntes Leben; dort lag fiber Conntag außer dem gesamten Regiment 80 noch pie Mainger (1.) Abteilung des 1. Raffauifchen Feldartillerie-Regiments Rr. 27, ein Teil des 3. Telegraphenbatatlons und des Trainbataillons des 18. Korps, ferner der Stab ber 31. Divifion, ber Stab der 42. Infanterie-Brigade und der Stab der 21. Feldartillerie Brigade nebft allen gu folden Staben gehörigen Meldereitern und fonftigen Abordnungen von verichiedenen Kavallerie-Regimentern. Beute Montag begann bas Rorpsmanover, ber lette und wichtigfte Teil der großen herbftubungen, welches bis jum Mittwochvormittag dauern wird. Die Truppen aus dem Ainzigtale, fowie die der 25. (befitichen) Divilion, welche über Conntag im Bogelsberg einquartiert maren, find hierzu heute in aller Fruhe gu den Divisionssammelplagen bei Birftein und Gelbern ausgerudt. Quartiere werden am Montag und Dienstag nicht bezogen; die Gefechte werden jum Teil fiber Racht durchgeführt, im übrigen werden die Truppen in Bimafe untergebracht werden, welche nur bei fehr ungunftiger Bitterung durch Rotquartiere erfest merden. Am Mittmochnachmittag werden die Eruppen ber 21. Divifion auf verichiedenen Stationen der Strede Belnhaufen-Bulda verladen und in ihre Standorte befordert, die 80er werden erft fpat abende in Biesbaden und Somburg p. d. S. eintreffen.

Samilienabend ber altfatholifden Gemeinde, Einen in allen Teilen mohlgelungenen Familienabend hielt die hiefige altfatholifche Gemeinde gestern Conniag im großen Caale ber "Bariburg" ab. Mufit- und Gefangsvorträge mechielten in bunier Reihenfolge. Fraulein Joh. Rehm, eine Schulerin von Mufifbirefior Spangenberg, trug mit virtuojenhafter Technif ein Rlavierftud, "Aufichwung" von Schumann, por; Fraulein Elb. Bottgenbach fang mit meicher, flangvoller Stimme einige Lieber. Gine Geigenfünftlerin von ungemobnlicher Begabung ift Granlein G. Steinmeb, eine Schillerin unleres Rapellmeifters Irmer; mit marmem, feclenvollem Bortrag brachte fie einige Biolinftude gu Bebor. Auch Fraulein S. Bertel (Cello) beberricht ihr Buftrument meinerhaft. Unfer auf dem biesjährigen Mannheimer Gejangmettfireit preiegefronter Mannergefanguerein "hilda" erfreute unter Beitung feines talentvollen Dirigenten herm, Stillger burch einige in mufterhafter Beije vorgetragene Chore. Berr Eroft brachte Baritonioli, berr Gffer ergobte bie überaus gablreiche Buhörericaft durch launige Couplets. Das Sauptinter-effe des Abends nabm der Bortrag des Pfarrers Areuger aus Rempten in Uniprud. Redner iprach über "Die Bufunfisausichien des Altfatholigismus" und fam dabet gu dem Schluß, der Altfatholigismus fonne mit froger Buperficht in die Bufunft icauen. Er muffe aber fiets im Muge behalten, daß er eine religibje Bewegung fei. Dies muffe er bleiben, dabei aber auch ju ben großen Anliurfragen der Beit Steffung nehmen.

- Bom Sohenajtheimer. Mus Ofterreich ift bas erfte Relierobit gefommen, fleine weiße Apfelden, benen Renner nachruhmen, daß fie einen guten "Sugen" in Musficht fellen. 3m allgemeinen find die Musfichten trube für die Freunde des Apfelmeins, und smar angefichis des ichlechten Ausfalls ber Apfelernte in unferer Gegend. Es mußte benn aus anderen Strichen Erfat geliefert werden fonnen, mas nicht febr mabriceinlich jein foll. Denn nicht alle Gorten loffen fich au einem halibaren Apfelwein vermenden. Go 3. B. nuß hierbei von vornherein auf die Apfel aus Frantreich verzichiet werden, mober ein gang enormer Ertrag gemeldet wird, weil diefelben gu meid und menig faftreich feien. Je unansehnlicher, harter und berber, befto beliebter find bie Apfel gur Apfelmeinbereitung. Möchten die Brodugenten noch einen gunftigen Ausweg entbeden, bamit die gablreiche Gemeinde ber Apfelweinverehrer auch fur die Folge nicht auf ihren Lieblingstrant gu vergichten

- Falice Reichstaffenicheine. In ben letten Monaten find in verichiedenen Stadten Deutschlande, u. a. in Münden, Mannheim, Coblens, Bonn, Salle a. G., Beipgig, Berlin, Braunichweig uim., faliche Reichsfaffenicheine von 1882 itber 20 Mart verbreitet worden. Die Scheine find auf lithographischem Bege bergeftellt und leicht an dem bunfleren Drud - namentlich auf der Rudfeite - ale Galichitude gu erfennen. Es ift leider bisher nicht gelungen, die Galicher ausfindig gu machen. Die Berbreitung der Scheine mird, someit gu ermitteln gemejen, teils durch einzelne Berjonen, teils burch mehrere gemeinfam, und smar meift bet geringwertigen Gintaufen in Geichaften, in benen Berfauferinnen tatig find, bemirft. Das Bublifum, insbefondere die Beidafte. inhaber werden gut daran tun, die ihnen in Bahlung gegebenen 3mangigmarficheine auf ihre Echtheit genau au prüfen und, fofern fich eine Galichung ergibt, nicht nur die Scheine felbit anguhalten, fondern auch foweit ale möglich barauf bingumirten, daß die Berbreiter gur itrafrechtlichen Berantwortung gezogen merden. Muf Die Ergreifung ber Galider ift von ber Reichsichulbenvermaltung eine Pramie von 1000 DR. ausgefest morden,

— Eisenbahnverkehr nach Rüdesheim. Die Königlich Preußische und Großberzoglich Gespische Eisenbahndirektion in Mainz ichreibt und: "Der Derr Einsender des Artikels in Rr. 395 dieses Blattes beklagt den Rüdgang des Personenverkehrs nach Rüdgang des Personenverkehrs nach Rüdgesbeim und führt diesen auf den Beg-

fall des Trajefts swijchen Bingerbrüd und Rüdesheim zurüd. So habe der Berfehr von Münfter am Stein und Kreuznach nach Rüdesheim in diesem Jahre fast gans aufgehört. Die Statistif über den Berfauf der Fahrfarten widerspricht dem. So ist z. B. in den Monaten Juli und August, die für den Fremdenverfehr besonders in Betracht fommen, von diesen beiden Stationen nach Rüdesheim der Berfehr um mehr als 30 Prozent gegenüber den gleichen Monaten des Borjahred gestiegen. Auch nach Bingen und Bingerbrück ist eine Steigerung von fast 50 Prozent in dem gleichen Beitraum sestzuschen gemesen. Bon den Inhabern dieser Fahrfarten ist unzweiselhast ein großer Teil unter Lösung neuer Fahrfarten nach Rüdesheim übergesest. Insgesamt handelt es sich um einen Mehrverfehr von 5000 Personen in beiden Wonaten."

Abend Ausgabe, 1. Blatt.

Radlofen von Sahrfarten. Gaft taglich fann man beobachten, daß Gifenbahn-Reifende, die megen Beripaiung feine Gahrfarten lojen fonnten, unterlaffen haben, dem Bugführer oder Schaffner bes benugten Buges dies ju fagen, und fo begegnen fie bann Schwierige feiten mahrend ber Gahrt ober auf der Reife-Enbitation, weil die Beamten in Erfüllung ihrer Bilicht nunmehr nach den Borichriften des Tarifd die Jahlung des Betrages von 6 M. fordern. In vielen Gallen werden folde Reifende aus Unmiffenheit die Melbung an den Bugbeamten unterlaffen haben. Es ift bober wichtig für jeden Reifenden, wenn er weiß, daß er fich fofort beim Besteigen bes Buges beim Bugführer ober Schaffner gu melden bat, wenn er feine Gabrfarte befist, damit er neben dem Fahrpreife nur einen Buichlag von 1 DR. ober den doppelten Gabrpreis, falls letterer billiger ift, au sablen bat. Ber auf einer Anichlufitation megen Bugveripätung oder furger Abergangegeit feine Gabrtarte lofen tann, oder mer in bemielben Buge über bie Station, nach der feine Rarte gilt, binausfahren will und bies porber meldet, bat nur den gewöhnlichen (einfachen) Gabrpreis nachaugablen.

- Blumen und Obit bilben die Gegenstände einer Ausftellung, die von heute ob in der Gartneret von A. Weber u. Ko., Parffiraße 45, statifindet und zweifellos vielfaches Interesie erwedt und verdient. Die Russiellung dauert bis jum 26. September.

— Kongreß in Fragen der höheren Frauenbildung Der "Berein Frauenbildung—Frauenfudium" erläßt nachstehenden Aufruf an die deutsche Frauenwelt zur Beteiligung an einem Kongreß in Fragen der höheren Frauenbildung:

Beteiligung an einem Kongreß in Frogen der höheren Frauenbildung:

Eine durchgreisende Reform der höheren Brauenbildung ist notwendig jowohl im Interese des weiblichen Geschlechts als im Interese der Kultur unseres Bolfes. Das Madchenschultweisen Deutschlands ist von der ichnellen Entwickellung und Umbildung aller Kulturberhaltmise fast underuhrt gedbieden, dadurch ist eine tiefe Klust enrindung winden Manner- und Frauendibung. Die Roodenschultrage ist in gangs desonderem Mage eine Frauen erroge, die au horer Wösung mehr als alle anderen vozialen Fragen der Mitardeit der Frauenstlump Schat untöse, lich ausermenn mit der Melanischung uber die lehten Jiefe und zwechnen ben Leibensgawohndeiten der einzelnen Frauenstlump den genatunden. Den Gebensgawohndeiten der einzelnen Gruppen und Individuor. Belle überentinimmung die instetzelnen ist der Benschungen der kinde einzelnen Frauenwelt eine einheitzliche Erflungendme in peeten Umtanabet eine einheitzliche Erflungendme in peeten Umtanabet eine einheitzliche Erflungendme in peeten Umtanabet eine einheitzliche Erflungendme in der Ausenbelt den Ernit der Logen notwendig. Die Frauen aller religiosen, volltstischen und beziellen Richtungen fehren fich in Sochen der Mödengenschulterform auf einem gemeinsamen Boden inder der Erflungen erfluchen gerauen haben als Glieder ihres Bolfes, als fünftige Austeilang auf einem gemeinsamen Rabischung und Kabischungen bei haben als Mecht auf uneingeschrantien Altzenden gesentschungen der Frauen bas nacht als Glieder ihres Bolfes, als fünftige Austein gesen das Recht auf uneingeschrantien Altzenden das Recht auf einem Ausgend das Recht auf einfalt in der Augendvollung, desonders in allem Erzehungsfragen des beweisichen Geschließeit und Rotwendiefen der Entwicklung des mehrlichen Beildensen Austeile zu eingehender Berauhn des mehrlichen Reinen werden der Berauhn der Augendbildung, besonders Uns einem Kongreb eingelichen Berauhn werden aller Kichtungen der Ausenbildung des mehrlichen Beidender Ausen der Frauen wie Kannerdie an der Ent

Die Borsitzende der Abteilung Biesboden Fraz A. Reben, Humboldtstraße 11, sowie die Schriftiührerin Frau M. Freudenberg, Balfmühlstraße 1, sund gerne bereit, nähere Auskunft über den Kongreß du erteilen und Geldbeträge dafür in Empfanz zu nehmen.

o. Einjährig-Freiwilligen-Prüfung. Gelegentlich det letten bei der Königl. Regierung abgehaltenen Einjahrig-Freiwilligen-Prüfung haben sich drei Aunstgewerbe schüler, Alois Erbach, Bertram Behnert und Hugs Prädelr, Alois Erbach, Bertram Behnert und in dem Atelier des Malers und Zeichenlehrers Bouffier and gebildet wurden, dem sogenannten Künflereram en unterzogen und dieses bestanden. Sie erhielten daraufhin die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst.

— 300 Mark Belohnung find nun auch, außer den 200 M. von der Familie Berle, vom "Biesbadener Berein für Feuerbestatiung" demjenigen, laut Anzeige im "Biesbadener Tagblatt", zugesichert, durch dessen Tätigeseit die Biederherbeischaffung der in der städtischen Urnenhalle auf dem neuen Friedhof an der Platteritraße gestohlenen Aschenurnen oder die Abersührung der Täter

— Mißiggang ift aller Laster Ansang. Der Dach beder St. dahier ist arbeitsjählg wie wenige sonit, aber nicht arbeitswillig. Richts ist ihm mehr zuwider als die Arbeit und nichts spmpathischer als der Branniwein, und daran hat auch nichts geändert eine Freibeitsstrase, die er sich wegen seines Müßiggangs bereits zugezogen. Am meisten leidet unter seiner Faulheit die eigene Fran. Dat diese von der sichtlichen Armenverwaltung Unterstützungen in der Form von Bargeld erhalten, so kannte siechen, daß er die Ausfolgung derselben verlangt und wenn sie ihm nicht zu Willen in, dann regnet es Schläge auf sie nieder. Die Stadtverwaltung selbst dat dem Mann schang gelöft dat dem Mann schon Beschäftigung angeboten, um ihn von

ber Bandftrage megaubefommen, er aber gieht es por, bas Pflafter gu treten. In den letten Tagen ftand er por bem Schöffengeri de unter der Beiduldigung, fic berart dem Mußiggang hingegeben gu haben, daß die Armenverwaltung für feine Familie einfpringen mußte; und er erhielt bort nicht nur die bodite gefestich julaffige Strafe von 6 Bochen Gaft, fondern es murbe auch angeordnet, bag er nach verbüßter Strafe jum 3med der Unterbringung in einem Arbeitshaufe der Landespolizeibehorbe gu überweifen fei. Bielleicht furiert ihn das,

Abend Ausgabe, 1. Blatt.

o. Schwurgericht. Mis erfter Gall gelangt am Montag, ben 80. d. Dr., die Anflage gegen den Taglobner Beinrich Runft I er non bier, gurgeit in Unterjuchungshaft, wegen ichmerer Urfundenfalichung und Beirug gur Berhandlung. - Bon bem Geich morenenbienite murbe ferner Bandwirt Ludwig Joseph Rir gu Gindlingen entbunden und an beffen Stelle Rentner Rarl Raifer hier neu ausgeloft.

- Rene Telegraphenanstalten mit Gernfprechbetrieb murben errichtet in Arnshöfen, Reichenbach (Kreis Affingen), Saindorf, Cleeberg, Griedelbach, Konigsberg, Michelbach (Rreis Ufingen) und in Monfradt.

- Falices Geld. Ein falices 5 Marfftud furfiert eben. Es trägt bas Bildnis bes deutschen Raijers, bie Jahredjahl 1903 und das Munggeichen A. Das Galich. ftud ift icharf und forgialtig geprägt, aber es ift um 7 Gramm leichter wie ein nicht abgenuttes echtes 5 Mart.

Reniger Dieb. Beim Reichspoftamt in Berlin ging eine golbene Damenuhr mit golbener Reite von unbefanntem Abjender ein. Dabei log ein Beitel, wonach bie Uhr im Jahre 1874 auf der Boft abhanden gefommen ift und ber Ginfenber bittet, die Uhr dem Gigentiimer mieber augustellen.

o Familien-Tragobie? Die von einem anderen hiefigen Blatt gebrachte Radricht, in ber Bimmermannftrage habe eine dort wohnhafte Frau fich und ihre Rinber umbringen wollen, weil ibr Mann mit einer anderen davon ift, hat die Polizei veranlagt, Rachforidungen anauffellen, die jedoch gu feinem Ergebnis führten. Gine Frau, die hier in Frage tommen tonnte, ba beren Mann fie tatfächlich vor mehreren Tagen verlaffen und mit einer anderen fich von bier entfernt haben foll, bat es in Abrebe geitellt, den Beriuch gemacht ober überhaupt die Abficht au haben, fich und ihre Rinder umaubringen.

- Rufammenftoß auf ber Eleftrifden. In der Rheingauftraße in Biebrich fubren gestern abend gegen 9 Uhr smet von Schierftein fommende, dicht befette Strafenbahnguge aufeinander. Die Strede murde infolge des regen Berfehrs burd die Schierfteiner Rerb febr ftarf benutt, fo daß um die Beit fich die beiden Strafenbabnguige in furgen Abftanden in der Richtung Biebrich folgten. Als nun ber erfte Bug nach furgem Salt mieber abgefahren mar, follte er nochmals jum Stehen gebracht werden, mas auch geichah, jedoch von dem folgenben Motormagenführer nicht rechtzeitig bemerft murbe. Deffen Bug fuhr daber mit aller Bucht auf den ftebenden Bug, was mit einem fraftigen Anprall geichah. Bum Blud find den Baffagieren feine Berlegungen jugeftogen, der auffahrende Bagen hatte jedoch berart gedaß er mit Silje eines nachfolgenden Motormagens in das Depot gejahren merden mußte.

o. Manfarden:Ginbruche find am Camblag in amei Stragen des füblichen Stadtieils porgefommen, mnbei in einem Falle dem Diebe - vermutlich fommt nur eine Berfon in Frage - eine fleine Gumme baren Geldes, die Erfparniffe eines Dienstmadchens, in die Sände stelen, in dem anderen anscheinend aber nichts gestohlen wurde. Zu dem einen Gause wurde der Gauser von einem Dienstmädichen auf der Treppe betroffen, mit dem er jogar ein Gefprach antnupfte und den harmlofen Courmacher fpielte. Dem Madden fam auch gar nicht der Gedante, einen Einbrecher por fich gu haben, weil er, wie es fagte, ein "hübicher Menich" mar.

o. Die Sanitatsmache murbe heute vormittag telephonijd nach der Taunusftrage gerufen, mojelbit der 20 Jahre alte Aupferichmied Gaaf Stempa aus Baridau von Krampfen befallen murde und erichopit auf der Strafe liegen blieb. Der Befiger eines Sotels nahm fic bes Bedauernswerten an und requirierte bie Sanitatsmadje, die ihn nach feiner Wohnung in ber Reugasse brachte.

- Unfall. Geftern nachmittag glitt ein junger Mann, anideinend Richtturner, auf dem Turnplan des Turnvereins im Diftrift Abelberg beim Auffprung am Red aus, mobet er mit dem Geficht auf dos eiferne Untergestell fiel und fich gang erheblich verlette,

- Ferniprechvertehr. Bum Ferniprechverfehr mit Biesbaden ift neuerdings gugelaffen: (Daaitricht) St. Pieter. Die Gebuhr für das gewöhnliche Dreiminutengespräch beträgt 1 D. 50 Bf.

Der Breis der Stadt Biesbaden zu der erften großen Abein-Regatia des Motor-Jacht-Alubs, eine aukerardentlich effelkvolle große filderne Bowle den fimilierischier Ausfuhrung, geliefert von der Firma Aulius der 3. Webergasse 3 dahier, it gurzeit in dem Schaufenifer der Firma ausgestellt und erregt die allgemeine Aufmerksamfeit.

— Die photographische Austiellung, welche der "Berein sur Körderung der Amateur-Brotographie zu Wiesbaden bier verantfaltet, indet, wie bekannt, im Oftober statt. Milder können zu berialben auch von Richtuntgliedern die gum 20. d. M. an herrn Dr. Jürges (Landesbibliothef) eingeliefert iverden.

- Gofprädifat. Der hoffuhrhalter Georg Kelichen bach dier, Abolfftraße 6. wurde jum hoffuhrhalter des Gerzogs Ernst von Sachien-Altenburg ernannt.

### Theater, Aunft, Bortrage.

Theater, Annji, Borträge.

3m Beethoven - Konservatorium (Friedrichstraße 38, Direktor Gerhard) sand Samstag ein Kammermustabend 22 Ledverfollegiums katt, der lich regen Zuspruchs und ledhatten Beisalls zu erfreuen datte. Derr Gerhard erdiftete das Programm mit einem kleinen Bortrag über Schuberts Klaviermusst, dem er eine reizvolle Biedergade der dier Impromptus op. 90 des Meisters ansügte. Derr Königt Kammermusster Fr. Selzzle erfreute durch den gualitätbollen Bortrag der Kiolinromanze von Bruch und Fräulem M. Schneider zeigte sich in der Goirée de Vienne, E-Dur, pon Schwert-Lifzt, als brillante Pianistin.

\* Königliche Schauspiele. Am Dienstag, ben 17. b. M., findet die Erstaufführung von Bildenbruchs machtvollem Drama "Die Nabenstein nertn" mit Fraulein Eichelsbeim als "Bersabe" statt. In bervorragenden Rollen und ferner beschäftigt die Herren Leisler, Tauber, Malchex, Striebed, Fraulein Santen und Frau Striebed vom Schauspielbaus in Leipzig.

Striebed, Fraulein Santen und Frau Striebed vom Schaufpielbans in Leipzig.

\*\* Reßbeng-Theater. Es ist der Direktion gelungen. Wah. Sarah Berndardt mit ihrer Gesellschaft für ein einmaliges Gestiviel zu gewinnen. Die große Kinstllerin wird eine ihrer Glangrollen, die ite in Deutschland disder noch nicht spielte. "Adrienne Lecouvreur", darziellen, worm ihr is auch Gesegendeit gedoten wird, ihre Reisterickaft im Lastischen Siil zu zeigen. Das nur einmalige Gaitpiel indet am Donnerstag, den 26. September, itait. Borausdeltellungen auf Karten nimmt die Kase des Residenz-Theaters ichon iest entgegen. Die Freise der Fläsz sind der hoden Kosten wegen, wie auch früher, folgesbermaßen erhöht: Rumerierter Halfon 7.50 R., 2. Sepertsti 12 M., 1. Sperklig 15 M., 1. Mangloge 18 M., Frendenloge 20 M.

\*\* Kurhaus. Der morgen Diensläagedend im großen Konzertsaale des Kurhauses pattinnende Rustitlische Angerenden Stolken Per gle geweich der Aben der geden der Aben der hoder in der Aben der Aben der geden der Aben der hoder der geden der Aben der geden der Aben der hoder der geden der Aben der hoder der geden der Aben der hoderen der geden der Aben der hoder der geden der Aben der der geden der Aben der der geden der Aben der Geschlenden Beitungen wie "The Tribune" nennen sieden Gemell-Kantasie von Ernft, vorstellen. Den gefanglichen Teil des Abends beitreitet der Beschenen der Dern der Kusten der Geden gemen Kannen gemacht. Beitungen wie "The Tribune" nennen sieden Gemell-Kantasie von Ernft, vorstellen. Den gefanglichen Teil des Abends beitreitet der Beschen den Berchen der Lieben der Auf eines Beiten der Abenden Abenden Abei der Kusten lein and der en Geden der Leiben der Auf eines Kusten der der der Abendere und Beinen auch Beschen and der eine Kannen geschen der ab der Abenden der geden der Abenden

\* Raifer Bansrama. Die diesipochigen beiden neu eingetroffenen Gerien ind Bornholm, die in der Office gelegene baniche Jusel mit ihrer gerflüfteten Belienflite und "Algerien", das Rachbariand des bon inneren Unzuben heimgesuchten Raroffo.

uben heimgesuchten Maroffo.

\* Biophontheater. Eine neue Austese erwartet uns ab beute im Biophontheater, Wilhelmitraße 6. So Fliedermonolog aus Keitterfünger von Aurnderg, dans Saches Kammerianger Theodox Bertram, serner Trinklied aus "La Liebiata", gesungen von Hedrig Krancillo-Kaustinann, und dem Aadolovitig, Pavillonduett aus "Lustige Witwe", gesingen von Albert Kühner und Luise Obermaier, auherdem "Er sehrt zurüd" aus der Oper "Die Jüdin", dargestellt von Kraulein Korn Ling; "Berle des Orients", Duett aus der "Geisha", ütöhn Isoolf mit 6 Kicaninis in ihrem Tanz "Kavado", "Beiteigung des Weiterborns von Erindelwald aus", "Lapand Frauen", "Kurzüntiger Kadjahrer", "Beinleie in der Champagne".

### Raffauifche Rachrichten.

ck. Sennenberg, 15. September. Die Mitglieder des biefigen en angelischen Kirchen gesangesanstellen hatten sich gestern von 8 Uhr ab im Salchen auf der Burg au einem gemulsichen Bereinsabend ausammengefunden. Unter Leitung des Dirtyenischen Beitragen, der Erdert wurden einige Tädere und ein Quartett vergetragen, außerdem berherrlichten Mitglieder den Abend noch durch Soldwortrage. Der Wentlet sehr angenehm und wied zu Wiederhalungen gewiß Beranlassung geben.

(1) Vonnerm. 14. Sentember. Der Vorstand des hierigen

noch durch Solodortrage. Der Abend verlief sehr angenehm und wied zu Wiederhalungen gewiß Veranlähung geben.

(1) Dohbeim, 14. September. Der Vorftand des dieigen Verschaft der ung soere in s' dielt gestern abend eine Versammlung ab, deren Sauptpunft die an anderer Stelle erwähnte Errichtung einer Bismardsaule auf dem Weißen Verze war. Wie Freuden wurde die Mittellung ausgenommen, daß ein Serr aus Wiesbaden, der nicht genannt sein will, sezon 100 M. überwiesen dabe, und daß noch weitere Gaben in Auslicht stehen. Der in einem früheren Verichte erwähnte Auspfad von der Wiesbadenerfinate die zum Walde ist ist wie tertiggestellt. Er ist 1.50 Meter diet und ermöglicht es, in ca. 10 Minuten von der Chausse dies in den Wald zu sommen, alne erst noch einmal in das Tal dinunter zu müssen, woder ein noch einmal in das Tal dinunter zu müssen, woder ein noch ein einer halben Sunde vermieden wird. In dem Padd, der nach der indonen Aussicht, die sich von ihm aus dieter, den Kamen. Bandram und zu führen soll, werden auch zwei Außedanft Aussichlung finden. Nach dem Verschlage eines Vorstandsmitglisches soll die Aunelgunelte im Beildunger Tal gefaht und dies auchem Talrandweg geführt werden, um hier durch einen Laufbrunnen den Spaziergängern gute Tringelegendeit zu vielen. Es murde eine Kommission genicht werden, Umreden duch reaben, Umredeltung au vielen, im dietens des Boritändes die Verschlaftung eines doer mehrerer Lichtspeliehen geplant.

e. Ihren die die Gesten des Ausballflude "Nemannia" Stiert den den Weitelsen und dergleichen geplant.

dergleichen geplant.

e. Ihnein, 15. September. Als erfter Teilnehmer von dem Wett gehen des Kußballflubs "Alemannia" Stiertadt traf heute vormuttag III libr Ar. 2 dier an, dertiebe hatte die ca. 38 Kilometer lange Strecke in ca. funf Stinden zurückgelegt. Bon den 21 Teilnehmern famen 15 dier an und fekten 14 die Wanderung gleich fort, wöhrend einer die Bahn von dier aus denutzen mutzte. Die Sporismenichen waren mit Trifot und furzen Hofen befleider und während des Warsches von Nadiahrern begleitet. — Am Samstagabend wurde mit größtem Kaffinement in der Verduung des Sattlermeiters Schneider im Tiedig abgeführt und fielen dem Töter eine Uhr, sowie sonifige Sommufäcken im Wert von ca. 100 M. in die Hande. Von dem Töter fehlt iede Spur. bem Tater fehlt jebe Cpur.

ch. Höchit a. M., b. September. In der Feldvergitraße wurde vorgeitern abend in einem dunften Sausifur eine Aron von einem Wanne, der ihr entgegenkam, in die Bruft ge it och en. Modelfabrikant Seist dat für unseren Stadtvorf einen Babillon geschenlt. — Der hiefige Bestilsoffizier. Sauptmann Kohn von Jaski, itt zum Major befordert worden.

Major befordert worden.

p. Aunfel a. d. 2., 14. September. Gestern sand dier um 9½ Uhr die amiliade Konferens der Lebror aus der Kreissichulinibestich Kunferens der Kebror aus der Kreissichulinibestor Meder Kunfel stoffnet und dieselbe durch Gesang und Gedet eingeleitet war, diest Vern Zehrer Wolfschuldung die Lehrprode "Ter Jüngling zu Kaln". Sedann iprach Hert Lebrer Bender Schupdach über das Thema "Die Bedeutung der Bender Schupdach über das Thema "Die Bedeutung der Bender Schupdach über das Thema "Die Bedeutung der Bender Schupdach über das der Nenschen und besprochen waren, wurde um 1 Uhr die Konsteinig geschlässen, Raammittags 2½ Uhr tand die General wert als der Landung und Kalisen Kalmittags 2½ Uhr tand die General vor er ist mit ung der Luther it in ung im Gaishaus "Hur Ladnbahn" hatt. An die Stelle des beritoebenen Herrn Testan Casiar durche Gerr Piarrer Müsser-Kunste kunstellung sieher das Ihema: "Bas sann zur Piege und Ausdildung des

Gottesbienftes gefdichen?" lirchenmufifalifden Teiles bes An diefen Borichlag fnupfte fich eine lebbafte Debatte. Berjamuelung wurde um 51/2 Uhr geschloffen.

1! Bom Mittelrhein, 14. September. In Winger. Ir eifen bat sich die Stimmung wiedet gehoben und man hofft allgemen, daß noch ein guter Mittelwein geerntet werden fann. Gerade jest, wo die Trauben reifen follen und ber Suder sich in denjelden bildet, ift sonniges warmes Wetter für die Entwidelung der Trauben von boditem Bert. Die Trauben werden jest raich weich und geben ihrer Auszeise entgegen. Die schwarzen Trauben baben sich bereits gefärdt. Die Bilgkrantheiten baben seine Fortschrifte gemacht. Das Laubwerf ist gesund und der Rebitod hat noch ein strickes

### Aus ber Umgebung.

x. Mains, 14. September. Dier bat sich in aller Stille ein Vorgang adgespielt, der für das politische Mains nicht ohne Bedeutung für die Lutunit sein wird. Der Neueste Mainser Anzeiger", ein seit seinem Betrehen sandlose Blatt, schwenkte gestern plöblich nach links, drachte in seinem politischen Teil Auszüge aus der "De motrastischen Aberechden Teil Auszüge aus der "De motrastischen Aberechden Erlauszuge aus der "De motrastischen Aberechden Ergan der Anzuger Demokraten war seit Jahrschnten der Etgan der Mainzer Demokraten war seit Jahrschnten der alte "Rainzer Anzeiger" (Verlagsantfalt), dem plöblich diese Brivise entsogen worden ist. Die Eründe für diesen Deforationsbechsel sind weunger in der Bergangenheit und der Haltung des Flaites, als in der naden Aufunft zu siehen. Es find die deworfelenden Stadtratswahlen, die dereits ihre Schatten werfen. Sine dem "Mainzer Anzeiger" naheriehende Periönlichteit sühlt das Bedürnis, wintig dei dem Bohl der Stadt mitberaten zu wollen. Dem Bortland der demokratischen Kartei von jedoch der Hauf. Dem Bortland der demokratischen Kartei von jedoch der Hauf. Dem Bortland der demokratischen Kartei von jedoch der Hauf. Dem Bultigen micht seinbsellig gegenüberkeht, für die Bauer dem Bühlichen nicht seindschen. Schon die im Rovember stattindenden Etadtratswahlen werden die erste Bestaltungsprode achgeben. laftungsprobe abgeben.

rmk. Darmftadt, 15. Geptember. In der geftrigen Bezirfsversammlung des Darmftädter Bebrervere in &, der beftbefuchteften feit Befteben des Bereins, erstattete ber Borfigende eingebenden Bericht fiber bie Tatigfeit des Borftandes in der Gehaltsangelegenheit. Rach längerer lebhafter Besprechung gelangten folgende Erflarungen gur Annahme: "1. Die von nabegu 100 Mitgliedern bejuchte Begirfsverfammlung des Darmftadter Lehrervereins vom 14. Ceptember erflart fich einverstanden mit dem vom Borftande in der Webalts. angelegenheit unternommenen Schritte und billigt alle in biefer Cache getroffenen Dagnahmen desfelben; fie gibt ausdrudlich und bedingungslos ihre Zustimmung gu der nach Inhalt und Form factlichen und magwollen Gingabe an die Stadtverordneten vom 4. September und bringt dem Borftande ibr volles Bertrauen jum Ansbrud. . 2. Die Beriammlung perurteilt auf bas entichtedenite die Sandlungsweise eines Briefichreibers aus Lehrerafreifen, der ohne jegliche Guhlung mit dem Lehrerverein gehandelt und das Anfeben des gangen Lebrerstandes auf das empfindlichfte geichädigt bat. R. Die Berfammlung glaubt, fich jeglicher Rritif über den Musbrud eines Stadtverordneien: "Die gebrer feien ichlimmer ale bie Gogialdemo. fraten", enthalten zu können."

k. Herbstein, id. September. über die Ursachen des Mauerabsturzes au Bismard diurm auf dem Tautstein fand swischen dem Architekten, der Baufruma und dem Barstand des Bogelsreiger Södenklubs eine Bedigensichenigung katt. Die Ursachen liegen in der regnerischen Witterung, dei der das Mauerwerf aus den odnehm seuchten Basalkbloden nicht trodnete. Um einem ebentunklen Nacharben der Fundamente dorzubeugen, sollen staffe Feiler mit eiferen Trägern augedaut werden, im Turm selost sollen swischen die Feldsblode zur besteren Berdindung des Mauerners Riegel. Backteine und taufe Träger eingemauert werden. Die Aufräumungearbeiten sind siemlich beendet. In Turnstientreisen wird das Mikaeichie fehr bedauert, da diernerfs Riegel. Röckleine und ftarfe Träger eingemauert wer-den. Die Aufraumungsarbeiten find siemlich beendet. In Truriftenfreisen wird das Miggeichie fehr bedauert, da hier-durch die Bollendung des langentbehrten Aussichtsturmes de-deutend verzögert wird.

\* Moing, 16. September. Rheinpegel: 58 cm gegen 60 cm am geftrigen Bormittag.

### Sport.

Die Motor:LuftichiffsStudiengefellichaft in Berlin, die es fich jum Biel geietit batte, den leutbaren Motor-Luftballon für Berfehregwede nusbar gu machen, batte ibren Auffichterat, die Gefellichafter und viele namhafte Berfonlichfeiten geftern noch der Ballonhalle A, Reis nidendorfer Beg, geladen. Der Parfevaliche Ballon murde vorgejührt. Er hatte einen glangenden Erfolg, da er millig bem Steuer geborichte und alle Manoper in ben Luften mit ficherer Rube ausführte. Ariegsminifter von Ginem nahm an einem Aufftieg teil und iprach fich febr befriedigt darüber aus.

### Permisates.

\* Bom Blauen Band bes Milantifden Czeane. Das Blaue Band bleibt der "Dentichland", bleibt Deutich- land! Das ift das Rejuliat der von jo großen Boffnungen / begleiteten Gabrt, die der Riefendampfer "Lufitania" am 18. Ceptember beendet hat. Der Berinch der Cunard-Linie, den Reford der "Sapag" ju brechen, ift alfo für diesmal gescheitert, obwohl das altberühmte englifche Schiffahrteunternehmen alle feine Rrafte eingefest batie, den lange behaupteten Borrang wieder an erobern. Die Cunard-Linie bat nömlich icon im Juli 1840, bem Jahre ihrer Begründung, ben erften Reford einer Babrt über ben Transatlantifchen Ogean aufgeftellt, als ihr Dampfer "Britannia" in viergebn Tagen 8 Giunben die Uberfahrt machte. 28 3abre fpater, im Dezember 1868, übertraf ein anderes Ediff der Cungrd-Linie, die "Scotia", dieje und alle onderen bamaligen Leiftungen, indem fie die Strede von Rem Dorf nach Queenstown, 2781 Anoten, in 8 Tagen 3 Stunden aurudlegte. Dieje Schnelligfeit murde wieder gwölf Jahre ipater von der "Stadt Berlin" in Schatten gefiellt, die den Beg in 7 Tagen 18 Stunden machte. 1876 jedoch überholie icon mieder ber englische Dampfer "Britannie" bie Gabrt ber "Stalt Berlin". Ceitbem ift ein beifer Rampf amifchen beutiden und englischen Schiffen entbrannt, in bem gegenwartig der Gieg unfer ift. Es wirft nun diefe Aufgablung ein überrafcendes Licht auf die außerordentlichen Fortidritte, die in der Zeitdauer der überfahrt von Europa nach Amerika erreicht worden find. 14 Tage fuhr man por 50 Jahren mit dem ichnellften Schiffe, in enger bumpfiger Rabine eingesperrt, bei fturmijdem Seegang gans jammerlich bin- und ber-geworfen. Bur Beleuchtung dienten Lichter aus Bachs, die auf ftrengen Befehl des Kapitans fpateftens um 9 Uhr ausgeloicht werden mußten, die Rohrung bestand aus gedörrtem Gleifch und 3wiebad, üble Gerüche verbreiteten fich über Ded. Damals mar es wirklich eine Strapaze, über den Dzean zu fahren, heute ift es ein reines Bergnügen. Die komfortabelsten, elegantesten Räumlichkeiten steben dem Reisenden in einem Schilf wie der "Carmania" oder "Lustrania" zur Berfügung. Ein monddines Leben entfaltet sich an Bord und auf dem riefigen Schiffe, beffen Seegang man taum bemerft, fühlt man fich ficher und behaglich wie auf fefter Erbe. Dufittapellen füllen die Beit mit iconen Congerten aus, in Spiel., Rauch- und Lefefalous findet man reiche Unterhaltung. Ruche und Berpflegung befriedigen ben vermöhnteften Gaumen und jedes Raffinement des modernen Lugus freht bem glitdlichen Reifenden gur Berfügung.

Montag, 16. Geptember 1907.

h. Morderbande. Die Polizei in Liffabon entdedte in einer Borftabt Miniaturfatafomben in ber Rabe ber alten romifchen Bafferleitung, in benen fich die verweften Körper von 8 Berfonen neben großen Saufen menichlicher Gebeine befanden. Der ichauerliche Fund loft bas Ratfel des Berichwindens gafireicher Bewohner Liffabons, bas bie Boligei mehrere Jahre hindurch in Atem bielt. Die Polizei bat Beweife bafur, baf bie Antafomben bas hauptquartier einer Morderbande bilbeien, bie ihre ausgeplünderien Opfer umbrachte und die Leichen in den unterirdifden Berfteden barg. Rach einem erbitterten Rampfe gelang es ber Boliget, eine Angahl von Defperados gu übermaltigen und in Ge-mahrfam gu bringen. Das mit ben Berhafteten angeftellte Berhör erbrachte, wie erwartet worden mar, den Nachweis, das es sich um einen der schwerften Ariminalfälle ber Gegenwart handelt.

### Aleine Chronik.

Grubennuglud. Camstagabend 101/2 11fr ereignete fich im Schacht 5 ber Grube Merlenbach, welche ber Saarind Mofel-Gefellicaft gehört, ein ichmeres Bergungliid. In einem Quericacht bee Schachtes 5 wollte eine Ramerabichaft von 12 Arbeitern einen Couf ablaffen. Bei ben Borarbeiten biergu tamen angefammelte Gafe jur Entgundung, 4 Berglente murben getotet, 3 ichmer verlegt. Die Getoteten murben ichredlich gugerichtet. Demjenigen, ber ben Schuft abgeben wollte, murbe ber Baud aufgefdligt, einem anderen Arme und Beine abgeriffen.

Der Kraftwagen bes Barons de Tornaco aus Saffenheim in Luxemburg rannte bei dem luxemburgifden Orte Reisdorf gegen eine Giebelmauer und murbe gertrummert. Der Baron, beffen Grau, eine junge Dame und der Chauffeur erhielten Berlebungen, die Schwägerin des Barons wurde getotet.

Explosion. Im Handelshafen zu Aronstadt erfolgte beim Entladen des holländischen Dampfers "Calisto" eine fürchierliche Kohlengas-Explosion: Der Dampfer murde arg beichabigt. Bier Arbeiter murden toblich,

piele andere feicht verlett. Der Mailander "Ball". Die Gerichtsbehörden Mailands ordneten die Freilaffung ber wegen angeblicher Ronvifisifandale in Baragge verhafteten Salefianer Difperati und Lattnaba an, da ihre Unichuld ermiefen ift, und veranlagte die Aberführung bes Anflägers Beffon und feiner Mutter gur Beobachtung in pinchia-irifchen Anftalten. Damit ift ber fenfationelle gall erlebint.

Schweres Gemitter. Ans Balence wird berichtet: Das geftrige Gemitter mar fo beftig, bag ein Gifenbahnjug vom Sturm gur Entgleifung gebracht murbe. Bon einem anderen Gifenbahngug fehlt bis abenda non jede Radiricht und ift es unmöglich Silfe gu ichiden, ba famtliche Bluffe über bie Ufer getreten find. Der Schaben ift febr bedeutend.

## Tehte Madridten.

Baris, 16. September. Das lenkbare Militär -Luftich iff "Patrie" wird nicht, wie vor einiger Beit gemledt wurde, an den Festungsmanöbern von Berdun teilnehmen. Das Luftschiff wird erst im Oftober neue Sahrten unternehmen.

London, 16. September. Das neue Aber ein fommen gwiichen England und ben Ber-einigten Staaten bon Amerita über bie Fiicherei findet von neufundländischer Geite andauernd die schärste Berurteilung. In den heftigsten Ausdrücken bat sich darüber der Premierminister von Reufundland ausgesprochen. Die Interessen der Bevölferung der Kolonie seien mit diesen Bereinbarungen in rücksichtslosester Beise geopsert worden. Das Kabinett der Kolonie habe gegen den Modus vivendi beharrlich protefriert und es werde nach wie bor demfelben durch alle fonftitutionellen Mittel Biberftand leiften und Die Souveranität der Gefete der Rolonie aufrecht erhalten.

Betereburg, 16. Ceptember. Es bleibt un ver it ändlich, wie die ruffische Kaiferjacht Standard" in die gefährlichen Gemöffer von Hangoe gefihrt worden ist. Das Fahrwasser ist berart gefahrvoll, daß Sandelsichiffe bort nicht berfehren burfen, Wie verlautet, foll es ber Bunich des Jaren gewesen fein, jene Wegend aufgusuchen. Der Lotje, ein 70jähriger Mann, hat schon mehr als 20mal die kaiser-liche Jackt durch die Schären gelotit. Ihn foll keine Schuld treisen. Der Direktor der Redaler Bergungs-Gesellschaft, der die Bergung übertragen wurde, ift in Hangoe eingetroffen. Er hofft, die "Standard" flott machen zu können. Das Baffer in der Jacht ist bereits über Kesselsche gestiegen. 10 Pumpen arbeiten un-unterbrochen im Maschinenraum. Die Mitte des Schiffes ist durchschlagen und ein Bruch desselben nicht ausgeichloffen.

Rom, 16. September. Italien arbeitet eifrigst an der Erweiterung seiner Flotte. Die Re-gierung beabsichtigt, die unmodernen Banzer als Küssenpanzerschiffe zu benuten, aber die Erfahrungen, die man mit dem "Morosini" machte, führten zur Auf-gabe dieses Planes. Der "Morosini" hat nämlich bei Schießversuchen mit schweren Geschützen ernste Be-lichkeineren gestitten ichadigungen erlitten.

Rom, 16. September. Die Enenflifa des Bapites wird heute abend im "Offervatore Romano" beröffentlicht,

Rardinal-Staatssefretar Morry bel Bal, welcher am Freitag nach Rom gurudkehrte, mußte die Reise nach Castel Gandolfe auf morgen verschieben, um einem auf ihn geplanten Attentat aus dem Wege gu gehen.

Rom, 16. September. Geftern murde in San Marino der italienische Freidenfer-Kongreg eröffnet. Uber 8000 Berjonen waren anweiend. Während ber Distuffion tam es zu einem Faufttampf zwischen Anarchisten und Sozialisten.

Madrid, 16. September. Der vorgestrige Ministerrat widmete sich fast ausschliehlich der Marokkofrage. Es wurde mit Befriedigung festgestellt, daß die spanischen Borstellungen Frankreich einstweilen von weiteren Schritten guriidgehalten haben. Allerdings gab man sich keiner Illusion darüber hin, daß Frankreich ben erften paffenden Borwand benuten werde, um feine ursprünglichen Offupationspläne durchzuführen. Mauras Saltung wurde wie folgte fixiert: Tritt Ruhe ein, fo foll die Organisation der Polizei in Angriff genommen werden; erneuern sich die Unruhen, so müssen wahr-scheinlich weitere Truppen gelandet werden, doch nie in der Form eines Erpeditionskorps, sondern nur zwecks Bildung der Polizei. Dafür siehe in Algeciras eine vollständige Brigade bereit.

New Port, 16. Geptember. Die Leitung ber Arbeiter-Organisation und der Trade Union von Britisch-Columbien beichlog, fich mit aller Energie gegen die Ein wan der ung der Jahaner zu widerseten. Sie berlangen don der Regierung, den Bertrag zwischen England, Kanada und Jahan über die Einwanderung zu fündigen. Nach Bancouber. ist eine Berfammlung der Trade Union einberusen.

wb. Frankfurt a. D., 16. September. Heute morgen furs nach 6 Uhr ließ fich ein junger Mann auf bem Bahndamm ber Caffeler Strede beim Gallusviaduft von einem Buge überfahren. Es murden ihm beibe Beine vom Rorper getrennt und er ftarb alebalb.

wb. Oberramstadt (Odenwald), 16. September, In ber sogen. Schnafenmuble in der Rabe von Ernsthofen im Kreise Dieburg wurde gestern nachmittag ein Raubmord verübt. In Abwesenheit des Müllers Neuroth drang ein Bursche in die Mühle ein und überfiel die Frau mit ihren zwei Kindern. Ein Kind wurde durch Beilhiebe getötet, das zweite, die dreizehnjährige Tochter, und die Frau Neuroth wurden durch Beilhiebe und Messertiche so schwer verletz, daß sie im Sterben liegen. Der Täter ist noch nicht ermittelt.

wb. Gemünden (Sungrud), 16. Geptember. General. juperintendent Umbed-Coblenz, der von schwerer Krant-feit genesen ist, weichte beute die an Stelle der alten, aus dem 9. Jahrhundert stammenden Simultankirche, die in den letzten Jahren baufällig geworden war, er-baute neue evangelische Kirche unter großer Beteiligung ber Bevölferung bes Suneriide ein. Die wertvollen alten Grabbentmaler bes Geichlechte berer von Schmibthurg, Erhichenken des Erzstifts Trier, fanden nach Re-novation durch Bildhauer Bujt-Stuttgart wieder Auf-itellung in der Kirche Bfarrer Sackenberg-Hattenrot brachte Briife ber Provingialinnode.

wb. Berlin, 16. Geptember. Die Morgenblatter melben: Der unter dem bringenden Berdachte der Teilnahme an bem Gifenbahnfrevel bei Strausberg perhaliete Souhmacher Leiftner murbe nunmehr bem Untersuchungerichter gugeführt.

hd. Berlin, 16. Geptember. Tungstat eines Berunglücken rief in der Nacht zum Sonntag in der Koloniestraße 138 große Aufregung herbor. Dort versuchte der Arbeiter Otto Westerndorff, der furt borber infolge eines Ungliidefalles einen Armbruch erlitten batte, feine Frau und fich zu erichiehen, weil er befürchtete, zeitlebens ein Krübbel bleiben zu miffen. Frau Besterndorff, die einen Streifscut am Arm erdielt, entwand ihrem Manne den Rebolber, als er auf fich felbst anlegte. Befterndorff murde ber Charité als Bolizeigefangener augeführt.

bd. Mindjen, 16. Ceptember. Der Randibat Rarl Bornemann aus Wernigerode mird feit dem 28. Auguft im Betterfteingebiet vermißt.

wb. St. Jugbert, 16. September. Gelegentlich einer Dochzeit in ber Rabe von Einob fpielte fich ein blutiges Drama ab, indem auf einen Sochzeiismagen, auf bem ein Berr und eine Dame fagen, amet Gouffe abgegeben murben, bie beibe Infaffen ichmer verletten. Mis ber Tater, ein Gobn des Burgermeiftere Gainer, perhaftet werben follte, ericon er fich vor den Augen ber Bendarmen. Das Motiv der Zat ift Giferiucht.

hd. new Bort, 16. September. Die Luftidifferin Mpers nahm geftern in Gegenmart von 8000 Bufcauern einen Aufftieg vor. In einer Sobe von 800 Metern erplobierte ber Ballon. Die Luftichifferin fturgte gur Erbe und murbe mit gerichmetterten Gliedmagen aufgefunden.

hd. Rem Dorf, 16. Ceptember. Geftern morgen 41/4 Uhr ftief auf der Strede Quebec-Bofton, unmeit Cangan, ein Gitergug mit einem Berfonen . auge gufammen. Beide Dafdinen fturgten in einen

Abgrund. Bisher murben 20 Leichen geborgen, 40 Berfonen wurden verlegt, mehrere werden vermißt. Der Bug war mit Reifenden bicht gefüllt.

### Volkswirtschaftliches.

Gelbmartt.

Frankfurter Börfe. 16. Scotember, mittags 121/2 Ubr. Kredit-Africa 201.80, Diskonto-Kommandit 170.60, Dresdener Bank 140, Deutsche Bank 226.70, Handelsgesellichaft 154.30, Staatsbahn 141.50, Lombarden 30.20. Baltimore und Obio 92.50, Gelsenkirchen 198, Bochumer 208.80, Harbener 198, Kordd. Bloyd 118, 4rros. Russen 76.10.

### Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom 16. September. (Telegramm des "Wiesbadener Tagblatt".)

Div. %		1	Votion	CV ST. CO.
9 Berliner Handelsg 61/s Commerz- u. Disc 8 Darmstädter Bank 12 Deutsche Bank . 9 Deutsche Effecten 9 Disconto-Comman 81/s Dressiner Bank . 71/s Nationalbank für 93/s Oesterr, Kreditans	Bank		154.80 118.80 126.50 226.75 140 108.50 170.60 140 118.75	154,28 113,60 123,80 226 189,75 105 170,50 139,40 118,80
8.23 Reichsbank	Bankverein	: :		
6 Stideutsche Eiser 8 Hamburg-Amerik. 6'/s Norddeutsche Llo	rassenbahn . ibahngcseilschaft . . Packetfahrt yd-Actien	::	169,60 115 129,25 118,25	168 115 120,10 113,20
6% OesterrUng. Star — Oesterr. Südbahn	(Lombarden)		80,50	140,50
5 Oriental, EBetri 5 /s Baltimore u. Ohio	ebs		119,50 92,60	120,80 92,60
7.4 Gotthard	schatt Berlin		127.90 111.60 92.25 183	137.40 111.60 92.50 182.25
8 Cementw. Lothringe	m		122	122.80
50 Farbwerke Höchst 22'/s Chem, Albert .			441,50	441
9 <sup>4</sup> / <sub>5</sub> Deutsch Uebersee 10 Felton & Guilleau 7 Lahmeyer 5 Schuckert 10 RheinWestf.Kalk	Elektr. Act		147 162 120 104,60 126,75	
25 Adler Kleyer . 25 Zellstoff Waldhot	::::::::		803 887,75	
18 Buderns	erg		209.60 116.80 151.75 213 159.50 198.25 90 198.40 185 222.10	207.90 115 150,50 213.75 159 197.25 88,50 198 181.20 291
ASSESSMENT OF THE PARTY OF THE	Marie Committee on the		110100	-

## Offentlicher Wetterdienft.

Dienstitelle Beilburg (Bandwirtichaftsichule). Betterporansjage, ausgegeben am 16. September:

Morgen forigesett troden und meist heiter, schwache Luft. bewegung, am Tage eiwas wärmer. Genaueres durch die Beilburger Betterfarten

(monatlich 50 Bf.), welche an den Platattafeln bes "Tagblati" - Sanjes, Langgaffe 27, und an der Saupt-Agentur bes Bicsbadener Tagblatts, Bilhelmstraße 0, täglich angeichlagen merben.

### Geschäftliches.

Bur Berhutung ber Brechdurchfalle und Commer. Sur Werhntung ber Brechburdfalle und Commees diarrhden eignet fich am besten die Ernsbrung der Säuglinge mit "Kuste"-Kindermehl. Die darin enthaltenen Kimeistichse bilden für die Krausheitserreger einen jehr ungünstigen Röhtboden, modurch das Auftreten von Brechdurchfällen bintangebalten wird. Der Mich zugesest, macht es dieselbe leichter verdanlich u. sietgert beren Räbrgehalt in hohem Maße.

Stundenbiane für höhere Schüter F 140 gelangen in bochfünftlerifder farbiger Ausführung burch tie bel. Teefirma Eb. Memmer, Frankrut a. M., zur Zeit zur Ausgabe. Allen Interessenten fieben Gratisezemplare zur Berfügung.

Darmstadt, Heidelbergerstrasse 129. Equatschreinerei.

Werkstätte ür Wohnungs-Einrichtungen jeden Stils. Grösste, exis lerende, stets we haelade

Sonderausstellung von zirke 300 musterguitigen Wohnräumen in jeder Preislage. Man verlange Prejaliste mit Abbildungen. CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF



F. Mindshofen, Schirmfabrik, 23 Goldgasse, Ecke Langgasse 35 u. Wilhelmstrasse 30. Schirme. - Stöcke. - Reparaturen.

### Die Abend-Ausgabe umfaßt 12 Beiten.

Leitung: 28. Schulte vom Brubt.

Seranmortlicher Rebatteur für Politit A. Orgenborft; für das Kenilleton: J. Katsfer; für Wielbadeurt Anchrichten, Sport und Baltswirtlicher, liches C. Antberde; für Washaufiche Kangrichten, Must der Umgedung, Berwiichtes und Gerbachstate d. Dielenbach; für die Anzeigen nad Actionens J. B.: D. Diefenbach; Inntich im Wielbaden, Drud und Berlag der E. Schellenbach; Inntich im Wielbaden, im Wielbaden,

Wir beehren uns den

# st-Neuhei

hiermit anzuzeigen.

Wir machen speziell auf unsere Konfektions-Abteilung in der ersten Etage aufmerksam und empfehlen als wirkliche Gelegenheit:

Jackenkleider aus gutem Tuch von MIK. 25 .- an. Bolerokleider in uni und meliert von MIK. 15 .- an.

Spitzen- u. Seidenblusen in reizenden Ausführungen. — Reichhaltige Auswahl in Seidenstoffen, Sammten, Bändern u. Spitzen.

Seiden- und Modewarenhaus

Langgasse 41.

1270

Raiferftraffe 24 1/10, Gingang Beibelbergerfaggaffe. Wir haben mit Genehmigung bes Auffichtsrates ben Binefnis für Ginlagen ohne Unterschied der Sohe des Betrages auf 33/4 % erhöht, und zwar für neue Einlagen ab 16. Sept, 1907 und für bestehende Einlageguthaben ab 1. Januar 1908.

Dienftboten erhalten bom Buthaben bis gu 1500 DR. 4 %. Für alle Einlagen wird tägliche Berginfung (vom Tage ber Ginlage an bis jum Tage ber Rudgahlung) gewährt.

Raffenftunden find jeben Berftag mit Ausnahme bes Gamstags, vormittags von 8-1 Uhr. F463

Maing, ben 14. Geptember 1907.

Der Borftanb ber Begirfsfpartaffe Maing: Schneiderhöhn, Direttor.

Cäcilien-Verein (E. V.), Wiesbaden.

Im Winter 1907/08 werden unter der Leitung des Herrn Kapellmeisters führung gelangen:

ng gelangen:

1) Am II. November 1907: Drei Chöre von Hugo Wolf "Der Fouerreiter", "Christnacht", "Elfenlied", ferner: Die erste Walpurgisnacht von Mendelssohn-Bartholdy. Solisten: Fran von Födransperg-Schrödter, Herr Albert Jungblut, Herr Richard Breitenfeld.

2) Am 3. Februar 1908: Der Kinderkreuzug von Gabriel Pierné. Solisten: Fran Emma Bellwidt, Frank Esa Momburger, Herr Emil Pinks, Herr Vaterhaus.

5) Am IS. April 1908: "Die Matthäuspassion von Sebastisn Bach. Solisten: Fran Loman-Litkeman, Fran Fischer-Maretzki, Herr Thyssen, Herr Emilpfer.

- Aenderungen vorbehalten.

Sämtliche Konzerte finden im Saale des Neuen Kurhauses statt. Anmeldungen von aktiven und inaktiven Mitgliedern nimmt entgegen die Buchhandlung von Moritz u. Münzel, Wilhelmstrasse 52 hier, sowie sämt-liche Musikalienhandlungen. Erste Gesamtprobe Dienstag. den 17. September, abenda

Thr, in der Aula der Oberrealschule.

Der Vorstand.

Unsere Bureaus bleiben

# Mittwoch, den 18. September, geschlossen.

Pfeisser & Co., Bankgeschäft.

## Wirtschafts = Uebernahme.

Meinen geehrten Freunden und Gonnern, fowie meiner geehrten Rachbarichaft gur Rachricht, bag ich unter Deutigem Die Birtichaft in meinem Hause

## Scharnhorststraße 15, "Bum Bratwurftglödle",

felbft fibernommen habe.

Es wird mein eifrigftes Bestreben fein, bie mich beehrenben Gafte in feber Beife gufriebenguftellen.

Mit aller Sochachtung

### lbert Seibel.

### Gefchäfts = Uebernahme,

Den berehrten Aunden, meinen Freunden und Befannten gur geft. Renninis, bag ich mit dem heutigen bie von herrn It. Rialtwasser

### Schreinerei

fäuflich erworben habe. Ich bitte, bas meinem Borganger geschenkte Berbtrauen auch auf mich ibertragen zu wollen und sichere ich im Bebarfsfalle billige und prompte Bedienung in allen mir übergebenen Arbeiten zu.

Sochachtungsvoll.

B. Courtial, Schreiner,

Molerfirafte 32.



bleibt mein Geschäft von Dienstag, den 17. Sept., abends 630, bis Mittwoch, den 18., abends 7 Uhr,

Montag, 16. September 1907.

geschiossen.

9 

# G. Schunn

Gegr. 1871.

(3)

Inhaber Fritz Wahr,

Franko-Lieferung. Wieshaden, Taunusstr. 39. Dauernde Garantie.

Gegenwärtig ausgestellt:

Schlafzimmer

Speisezimmer

Salon Mk. 900.

Afchenurnen Täter gelingt. F 446

Der Berein für Feuerbestattung.



anerkannt nur prima Qualitäten.

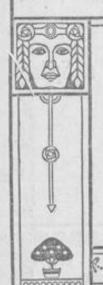
Grosses Lager sämtlicher Polster-Artikel. Federleinen, Matratzendrelle, Rosshaare, Kapok, Seegras etc. etc.

Ferdinand Seelig, MICI Draht- u. Hanf-Szilerei.

# Kunstgewerbe-Haus Gebrüder Wollweber

Ecke Langgasse und Bärenstraße.

Hoflieferanten Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs von Baden. @ Ecke Langgasse und Bärenstraße.



Beleuchtungskörper für elektr. Licht, Spiritus=

Größte Auswahl am Plaze. DDDDDD Niedrige Preise. Extra-Ansertigung nach Angabe und Skizze. Dezial-Entwürse kostenlos. Ältere Muster im Ausverkauf mit 25% Rabatt.



1175

Desichtigung erbeten ohne Kaufzwang. D



# Strickwolle,

perreicht in Qualität und Preiswürdickeit.

das Lot zu 4 6 7 8 9 10 Pf. das Pfd. 2.— 2.90 3.40 3.80 4.30 4.80 Mk.

in vielen Farben und Stärken vorrätig.

Rockwolle das Lot zu 8 und 9 Pf.

Phonixwolle, impragniert gegen das Eingehen.

= Socken und Beinlängen ===

Strumpfwaren- und Triketagenhaus

# L. Schwenck, Mühlgasse 11—13.

Thuringia", Perficherungsgesellschaft in Ersurt. Gegr. 1853. Garantiemittel 65 Millionen Mark. Unter Staatskontrolle.

Diese als überaus tulant bekannte Gesellschaft schlieft gegen niedrige fest Bramien und unter fulanten Bedingungen Fenere,

Ginbruchdiebftahl., Bafferleitungefchaben

Berficherungen ab. Brofpelie und nähere Auslimft erteilen gerne kostenfrei Adolf Berg. General-Agent, Kirchgasse 9, I. Brenn. Brivatier, Herberstraße 25, E. Milger. Bestenbitraße 11.

# Wabenhonig in Sektions,

feinen, ber tagelang in ben Schaufenstern gestanden, per Rahmchen a 1 Bib. Inbalt Mit. 1.50 empfiehlt

Carl Praetorius, Bienenzüchter,

# !!Bruchleidende!!

ime nach dem korper anatomisch richtig gearbeitesen

### BER DECH DELENGICE

bieten auch in den schwierigsten Fällen Hilfe und Erleichterung !-Maassnehmen und sachgemässes Anlegen erfolgt durch

tüchtigen Bandagisten u. Orthopäden, so daß Garantie für tadellosen Sitz in jedem einzelnen Falle geboten ist.

Eigene Werkstä ten befinden sich im Hause.

Separater Anproberaum. Freundl. Damen- u. Herren-Bedienung.

### Taunusstrasse 2.

J. A. Stoss.

Spezial-Etablissement für die Anfertigung von orthopäd.

Apparaten und Maschinen aller Art.

K 1-9

NB. Man hüte sich vor auswärtigen herumziehenden Händlern, die keine fachmännischen Kenntnisse besttzen, sondern nur unbranchb. Bruchbänder für teures Gold zu verkaufen suchen.

# eetho F Di

Konservatorium Friedrichstr. 48.

Dir. Gerhard.

Bestempfohlener MusikUntervieht vorzügl. Leur.
kräfte. Eintritt jederzeit
Prospekte gratis. 1112



Reellfte und billigfte Bezugsquelle. K70

# Frank & Marx,

Birdigaffe 43, Gde Shulgaffe.

Telephon = th 2099. Smith Anstalt

Smith Anstalt

Hugo Stebau Anstalt

Hugo Stebau Anstalt

Pianofortebau Stimmungen.

Niederlage des
Reparaturen Niederlage des
Reparaturen Bechstein-Concertifügels.

Dambachthal 9. Taumusstr. 55.

Koffer u. Reiseartitel.



Aranfen-vidbel Bertaufu. Miete And Beitrijde und Simmer - Klofens Leihweite. L. Melaner, Webergaffe 3 Oth-Tel. 3229. Nepar. prompt und bing.

# E. Knaus & Co.

Tel. 3579 La

(Inh. Her mann Kubasch) Langgasse 16

Langgasse 16 Gegr. 1824

Spezialinstitut für Augengläser optischer und mechan. Instrumente, Operngläser, Barometer etc.



Kognak

trase 13. Weinhandlung. Bleichstraße 18.

# Im Möbelhaus Juhr,

Bleichftrage 18,

fauft man reell und billig.

Stets großes Lager in echten foliden Mobeln u. Polfterwaren, Betten.

Bürgerliche Brautansstattungen Is in einsachten, sowie seinen Anssübrungen in großer Answahl ftets auf Lager. Eigene Schreinerei u. Bolsterei im Haufe.
Uebernehme für gute Lieferung und Material stets Garantie.
Besuch gerne gestattet ohne Kaufzwaug.

Überraschende Neuheit

garantiert unschädlich kein Chlor

ein reiben

Persil

vollständig ungefährlich kein Waschbrei

Modernes Waschmittel jede Waschmethode passend

Zu haben in allen Kolonialwaren-, Drogen- u. Seifengeschäften.

Mr. 432. Abend-Ansgabe. 2. Blatt.

# Wiesbadener Canblatt.

Montag, 16. September 1907. 55. Jahrgang.

### Sport.

Ruberregatta auf bem Rhein.

Ruberregatia auf bem Rhein.

N. Bie brich. 15. September.

Die bon dem Biedricher Ruderverein 1800 (E. B.) bor
bereitete niteure Fluderregatia nahm einem tadellofen Ber
fauf. Es war um fande, dop das danne Entere der Bortage

ich am Samolog anderte, in deis die Megalia durch den auf

dem Schom berrichenden Bind unter habellofen Ber
bem Schom berrichenden Bind au leiten haite. Der Befluch

war ein schr guter, ein dießundertlipfiges Rudistum,

dermiter sehn dieße Damen, date hich eingelmuchen und solgte

sit Universite dem Berlauf der Kennen. Infolge der borreri
lichen Eurschingen stoppte alles, in das, der Begalia durch

lichen Auflang nehnen komnte und hich programmennaß
ennichte. Im Eurobelgweier mit Situer gewann der Ruder
legenen Sied des Mateler Schenibaler bon der Moheler

Ruderflien Mannelt, im einer brache die Regalia einem über
legenen Sied des Mateler Schenibaler bon der Moheler

Ruderflien bom Buberfliß Brestaden 1888. Der Anfänger
Bleere brachte einen Sertlichen Kampf zwischen Breischeren

Ruderflien dem Biederliße Beitungen beien, wohei die Bied
richer Ruderberein 1900 und dem Ruderfliß Biesbaden

1888, die belde ireffliche Leiftungen beien, wohei die Bied
richer Runnichaft den Sieg abauntung. Die Glanzleiftung

der Regalia wur das Remnen im Zweiter-Sterer, in dem die

Biedricher Reindertweberdereinigung 1884 lich als der beite er
pieß und die Ramnichaft der Scieler Rudergesellichaft 1884

gegen Bierbricher Ruderberein 1900 und Ruderfluß Bies
baden 1888 im beißen Mampf, Das Schlubrennen krachten

die Mannichaft der Sieder Mahrensellichaft 1884

gegen Bierbricher Ruderberein 1900 und Ruderfluß Bies
baden 1888 im beißen Mampf, Das Schlubrennen krachte

Micker I., Siedricher Ruserberein 1900 und Ruderfluß Bies
baden 1888 im beißen Mampf, Das Schlubrennen krachte

Micker Biesbaden durch einen micktigen Ernburt in Schleien

Ruderschere einen Teilen Beitall. Serla uf 1. Sodielen

Ruderschere Biesbaden durch einen micktigen Ernburt im 184

Bertierbieren Benden Berteile ein ihanf N. Bigbrid, 15. September.

Liebricher N. B. 1900 das Wort ergriff, den schönen Berlauf des Jestes schilderte und mit einem Sipp hipp hurra auf den Kaiser schloß. Landiagsabgeschneter Burgermeister a. D. Bolif nahm die Berteitung der Ehrengaden vor. Ein gemut-liches Berlammensein der Biedricher, sowie auswartigen Erortskollegen im "Sotel Kaiserhaf" besteltz das hest. Achrend der ganzen Dauer der Beranstaltung sonzertierte die Kapelle des Wiesbadener Musikoreins und trug mit ihren Weisen viel zur Unterhaltung der Gäste dei.

fahrt vollzog fich geftern in Briffel, um 4 Uhr beginnend, bei gunftigem Wetter ohne jede Storung. In fleinen Paufen, von Galutichliffen begleitet, fegelten die Buftfcbiffe, von ichwachem Rordweit langfam getrieben, in der Richtung nach Dentichland,

### Aleine Chronik.

In ber Rirde jum beiligen Arens am Blücherplat in Berlin wurde gestern ber erfte Pfarrer ber Gemeinde, Baftor Stage, bet ber Lithurgie por feiner Abichiedspredigt vom Schlage getroffen und ftarb wenige Augenblide ipater, ofine bas Bewuftfein wieber erlangt gu

In einem Unfalle von tiefer Schwermut bat fich gestern in Berlin bie 28jährige Frau bes Majors im großen Generalfiabe, Robert Wegner, aus einem Genfter ihrer im 2. Giod belegenen Bohnung, auf ben Dof ge-

fifirat und war fofort tot.

Auf der Straße versunken. Als gestern Mittag ein Omnibus der Linie 12 aus der Niederwallstraße in Berlin in die Aleine Jägerstraße einbog, fictrate plötzlich die Stragenbede in einem Umfange von 12 Quabrate meter in fich gujammen und ber Wagen verichwand in ber Bertiefung. Die Gabrgafte maren gu Tobe erichredt, blieben aber unverleut. Der Ginfturg ift auf den Bruch eines Wasserrohres infolge des Baues der Untergrundbabn gurudguführen.

Eine Schlangenmuble, In ber Rottammible bei Lechbrud (am Lech) haben fich feit vielen Jahren Schlangen eingenifiet, Die fogenannten Sausnattern. Sogar bis in Die Wohnzimmer bringen die harmlofen Tiere vor, und and einer Tifchichublade haben fie icon vertrieben merden muffen. Fremde, welche die Muble befuchen, geraten in nicht geringen Schreden, wenn fie der Rattern aufichtig werden; die Sausbewohner haben fich längit baran gewöhnt.

Weinfälldjungen follen in Duffelborf vorgetommen fein. Auf Antrag der Staatsanwalticaft find in dem bortigen Beinrefigurant "Bingener Beinftube", fowie in beffen gablreichen auswärtigen Gilialen größere Boften Flaidenwein beichlagnahmt worden. Es besteht ber Berbacht, baß bier feit langerer Beit umfangreiche

Beinfälichungen begangen worden find.

Enigleifung. Samstagmittag entgleifte bei ber Ausfahrt vom Bahnhof Bebra nach Gerftungen ein Militar-Condergug, ber bas 3. Bataillon bes Regiments 83 aus ben Raifermanovern nach ber Beimat bringen follte. Seche Bagen fturgten um. Gin Major erhielt einen Chlag von einem Pferde, ber eine bebeutende Berlebung jur Folge batte; einem Gergeanten murbe der Bruftfaften eingedrildt, ein anderer erlitt bedent-liche Ropfmunden. Ein Bremfer murde ebenfalls ichwer

vermundet. Der Materialicaben ift bedeutend. Sceraub. "Echo be Paris" berichtet aus Ramur, bag die mit Früchten beladene Barte Regina Cosli 20 Milometer von der Grenge ber Rufte von Geeraubern angegriffen und geplandert morden ift. Berlett murde nie-



### Kurhaus zu Wiesbaden.

Besondere Veranstaltungen vom 16. bis 23. September 1907. (Aenderungen vorbehalten.)

Montag, den 16. September.

Magen-Ausflug (Mail-coach): Clarenthal—Taunusblick—Georgenborn—Schlangenbad und zurück. Abfabrt vom Kurhause: 3 Uhr nachmittags, Fahrpreis 5 Mark für die Person. Kartenlösung bis 1 Uhr an der Tageskasse. 8 Uhr, im Abonnementskonzert:

Solo-Violin-Vorträge des Herrn Kapellmeisters Hermann Jrmer.

Dienstag, den 17. September.

55 ochbrunnen-56 onzert: 71/3 Uhr. — Nur bei entsprechender Witterung: Wagen-Ausflug (Mail-coach): Nerotal—Rundfahrweg—Fischrucht über Clarenthal oder Adamstal zurück. Abfahrt vom Kurhause: 4 Uhr nachmittags. Fahrpreis 5 Mark für die Person. Kartenlösung bis 1 Uhr an der Tageskasse. Abends S Uhr, im Abonnement, im großen Konzertsaale:

Musikalischer Abend.

Miss Isolde Menges aus London (Violine). Herr Opensänger Emil Buchwald aus Wiesbaden (Heldentenor).

Klavierbegleitung: Herr Walther Fischer.

Programm: I. Konzert in G-moll von Max Bruch (Miss Menges).

2. Gralserzählung aus der Oper "Lohengrin" von R. Wagner (Herr Buchwald).

3. Othello-Fantasie von Ernst (Miss Menges).

4. Lieder mit Klavierbegleitung;

a) Schöne Fremde von Rob. Schumenn, bl Nachtgesang von A. Fielitz, c) Liebesfeier von Felix Weingartner, d) Droi Wanderer von H. Hermann (Herr Buchwald).

Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementskarten (Jahresfremdenkarten, Saisenkarten und Einwohnerkarten). Für Inhaber von Tage karten gegen Lösung einer Zuschlagskarte zu 1 Mark. — Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet. — Das abendliche Abonnemeutskonzert findet gleichzeitig im Kurgarten statt und fällt nur bei ungeeigneter Witterung aus.

ungeeigneter Witterung aus.

Mittwoch, den 18. September.

Hochbrunnen-Konzert: 11 Uhr. — Nur bei entsprechender Witterung: Wngen-Ausstug (Mail-coach): Clarentbal—Taunusblick—Georgenborn—Schlangenbad und zurück. Abfahrt vom Kurhause: 3 Uhr nachmittags. Fahrpreis 5 Mark für die Person. Kartenlösung bis 1 Uhr an der Tageskasse. Im Abonnement, 8 Uhr:

Doppel-Militär-Konzert. Illumination. - Leuchtfontäne.

Donnerstag, den 19. September.

Mochbrunnen-Monzert: 71/2 Uhr. — Nur bei entsprechender Witterung: Wagen - Ausffug (Mail-coach): Nerotal—Herrneichen—Rundfahrweg—Neroberg—Griechische Kapelle. Abfahrt vom Kurhause: 4 Uhr nachmittags, Fahrpreis 5 Mark für die Person, Kartenlösung bis 1 Uhr an der Tageskusse. 4 Uhr: #6onzert der Kapelle des 1. Nass, Feldartillerie-Rgts. No. 27 (Oranien). Leitung: Herr Kapellmeister #Remrich.

Abends 8 Uhr, im grossen Konzertsaale:

Grosses Monzert.

Leitung: Die Herren Kapellmeister Ugo Afferni u. Adolph P. Bochm. Komponist aus Dresden, Solistin: Fran Elisabeth Bochm van Endert, Königlich Sächsische Hofopernsängerin aus Dresden (Sopran). Orchester: Verstärktes Kurorchester. Am Klavier: Herr Kapellmeister Afferni.

stärktes Kurorchester. Am Klavier: Herr Kapellmeister Afferni.

Programm: 1. Ouvertüre zur Oper "Rienzi" von Richard Wagner.

Lieder mit Klavier: a) "Die Liebe hat gelogen, b) Rastlose Liebe, o) Wanderers Nachtlied, sämtlich von Franz Schubert, d) Kirschenballade von A. P. Boehm. (Frau Elisabeth Boehm van Endert.) 3. Unvollendete H-moll-Symphonie von Franz Schubert. 4. Gesänge mit Orchester: a) Erfüllung", b) "Im blauen Seidenmantel schlief die Nacht" c) Hilf mir, sämtlich von A. P. Boehm. (Frau Elisabeth Boehm van Endert und der Komponist.) 5. Tasso, lamento e trionfo, symphonische Dichtung von Franz Liszt.

Eintrittspreise: Rangloge und I. Parkett 1. bis 12. Reihe: 3 Mark, für Abonnenten: 2 Mark; alle anderen Plätze: 2 Mark, für Abonnenten: 3 Mark; alle anderen Plätze: 2 Mark, für Abonnenten: 4 Mark. — Verkauf von Vorzugskarten an Abonnenten (Inhaber von Jahresfremdeukarten, Saisonkarten und Einwohnerkarten) gegen Abstempelung der Kurhauskarten an der Tageskasse im Hauptportale ab Montag, den 16. Septbr., vormittags 10 Uhr. — Die Eingungstiren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet. — Das Kurgarten-Konzert fällt an diesem Abende aus. diesem Abendo aus,

Freitag, den 20. September.

Kochbrunnen-Konzert: 11 Uhr. — Nur bei entsprechender Witterung:

Wagen-Ausflug (Mail-coach): Nerotal — Fasanerie — Chausseehaus —
Clarental und zurück, Abfahrt vom Kurhause: 4 Uhr nachmittags. Fahrpreis

Mark für die Person. Kartenlösung bis 1 Uhr an der Tageskasse. Im Abonnement, abends 8 Uhr:

Deutscher Opern-Abend.

Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Ugo Afferni, städt, Kurkapellmeister.

Samstag, den 21. September.

Mochbrunnen-Rionzert: 71/2 Uhr. — Nur bei entsprechender Witterung: Wagen-Ausflug (Mail-coach): Norotal—Platto—Rundfahrweg und zurück.
Abfahrt vom Kurhause: 4 Uhr nachmittags. Fahrpreis 5 Mark für die Person,
Kartenlösung bis 1 Uhr an der Tageskasse.

Nachmittags 4 Uhr: Doppel-Militar-Konzert.

Abends 8 Uhr, im Kurgarten, bei ungeeigneter Witterung im grossen Konzertsaale:

Monster - Militär - Konzert.

Zum Schluss: Grosses Schlachten-Tougemülde 1870/71 von Saro. Bei günstiger Witterung: Bengalische Beleuchtung, Schnellfeuergeknatter, Grosses Bombarde-ment, Leuchtkugeln etc. Leuchtfontline.

Eintrittspreise: Tagesfestkarten 2 Mk.; Vorzugskarten für Abonnesten 1 Mk. — Bei ungeeigneter Witterung 4 Uhr: Boppel-Militikr-Monzert, 8 Uhr: Monster-Monzert im Hause. Die Eintrittspreise bleiben dieselben.

Sonntag, den 22 September.

Wagen-Austing (Maik-coach): Waldhauschen-Rundfahrweg-Bahnholz-Dambachtal und zurück, Abfahrt vom Kurhause: 4 Uhr nachmittags. Fahr-preis 5 Mk. für die Person. Kartenlösung bis 3 Uhr an der Tageskasse.

Vormittags 111/2 Uhr im Abonnement im grossen Konzertsaale:

Orgel-Matinee.

Herr Felix Bitter, Orgel-Virtuese aus Coblenz,

Eintritt gegen Vorzeigung von Abennementskarten (Jahrestremdenkarten, Saisonkarten und Einwehnerkarten), für Nichtabennenten gegen Sonntagekarten zu Z Mark. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden uur in den Zwischenpausen geöffnet.

Fahrt Biebrich-Mainz und zurück zur

Ersten grossen Rhein-Regatta (Zuverlässigkeitsfahrt) für Motorboote des Motor-Yacht-Klubs.

Festschiff der Kurverwaltung (Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrt). An Bord:
Konzert-Kapelle. — Restauration. Abfahrt des Dampfboots von Biebrich
spätestens 1 b Uhr. Das Festschiff geht gegenüber dem Ziel vor Anker.
Beste Gelegenheit zur Beobachtung des Enddampfers des Rennens.
Rückkehr des Dampfers: Nach Beendigung der Rennen (etwa 5 b Uhr). Preis

der Teilnehmerkarien: Kurhaus-Abonnenten (Inhaber von Jahresfremdenkarten, der Teilnehmerkarten: Kurhaus-Abonnenten (Inhaber von Jahrestremdenkarten, Saisonkarten und Einwohnerkarten) gegen Abstempelung der Kurhauskarten: 
3 Mk.; Nichtabennenten: 4 Mk. Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Kurhauses ab Sonntag, den 15. September, vormittags 10 Uhr bis spätestens — der Schiffbestellung wegen — Freitag, den 20. September, mittags 12 Uhr. Bis dahin müssen aus demselben Grunde auch die schriftliehen Bestellungen (Kuvert-Adresse: Kurverwaltung Wissbaden) bei der Kurverwaltung eingegangen sein. An der Landebrücke in Biebrich ist seitens der Kurhaus-Abonnenten gleichzeitig mit der Vorzugskarte auch die entsprechende Abonnementskarte vorzugsigen.

4 und 8 Thr. im Abonnement: Doppel-Monzert.

Bei geeigneter Witterung: Bengalische Beleuchtung, Leuchtkugel-Bombardement und Bukett von Raketen, Leuchtkugeln und Brillantsternen. Leuchtfontime.

Montag, den 23. September.

Kochbrunness-Konzert: 11 Uhr. — Nur bei entsprechender Witterung: Wagen-Ausstug (Mail-coach): Nerotal—Rundfahrweg-Fischzucht-über Clarenthal oder Adamsthal zurück. Abtahrt vom Kurhause: 4 Uhr nachmittags. Fahrpreis 5 Mk. für die Person. Kartenlösung bis 1 Uhr an der Tageskasse.

Grosser Motorboot-Blumenkorso auf dem Khein

Grosser Motorboot-Bilmenkorso auf Gem Khell

Biebrich Bildesheim und zurück

unter Beteiligung der geschmückten Motorboote der Regattateilnehmer etc. und
zweier Festschiffe der Kurverwaltung. (Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrt.)

An Bord: Konzertkapellen und Restauration.

Festschiff I. Dasselbe fährt den ganzen Korso einschliesslich Aufenthalt
in Rüdesheim. Abfahrt von Biebrich spätestens 12 Uhr mittags. Ankunft in
Rüdesheim etwa 120 Uhr. Mittagspause in Rüdesheim. Gelegenkeit zur Besichtigung des Nationaldenkmals. Rückfahrt ab Rüdesheim spätestens 420 Uhr.
Preis der Teilnehmerkarten: Kurhausabbonnenten gegen Abstempelung der
Kurhauskarten 4 Mk., Nichtabonnenten 5 Mk.

Festschiff II. Dasselbe unternimmt allein die Talfahrt nach Rüdesheim,
wo es sich dem Korse anschliesst. Abfahrt von Biebrich spätestens 3 Uhr
nachmittags. Preis der Teilnehmerkarten: Kurhausabonnenten gegen Abstempelung der Kurhauskorten 3 Mk., Nichtabonnenten 4 Mk. Bei Ankunft
des Korsos in Biebrich: Bengalische Beleuchtung des Grossherzogl. Schlosses
und der Rheitunfer. Auf Zuspätkommende kann bei sämtlichen Fahrten nicht
gewartet, denselben auch keine Entschädigung für besondere Rückfahrt-Kosten
gewährt werden. Für verlorene, bezw. vermisste Gegenstände kann die Kurverwaltung keine Verantwortung übernehmen. Rückfahrt mit den bereitstehenden Strassenbahnzügen nach Wiesbaden.

In Wiesbaden:

In Wiesbaden: Grosses Saison-Fest.

Im Kurgarten, bei geeignster Witterung: Doppel-Konzert. — Grosse Illumination. — Leuchtfontäne. Im Kurhause:

Blumenfest und grosser Hall.

Anzug: Gesellschaftstoilette (Herren Frack oder dunkler Rock.) Zum Eintritt berechtigen: Tagesfestkarten zu 4 Mark, für Abonnenten Vorzugskarten zu 2 Mark. — 9 Uhr im grossen Konzertsaale: Freisverteilung an die Sieger der Schönheitskonkurrenz. anschliessend: Grosser Ball in sämtlichen Räumen des Kurhauses. — Zu sämtlichen Veranstaltungen können Freikartengesuche nicht berücksichtigt werden. — Das Ekauchen ist in allen Innen-Räumen (mit Ausnahme der Restaurationsräume) siets strengstens untersagt.

Schödelischen Kurr-Verwaltunge. Städtische Kur-Verwaltung.

Wilhelmstrasse 6.

Hotel Monopol.

# Neues Programm!

1. "Er kehrt zurück", Arie aus der Oper "Die Jüdin". Darstellerin: Fl. Roxy King.

2. Frühjahrsparade in Potsdam.

Pavillonduett aus "Lustige Witwe".
 Darsteller: Albert Kützner und Luise Obermaier.

Charakteristische Kopfputze der verschiedenen Nationen.

5. Fliedermonolog aus der Oper "Die Meistersinger von Nürnberg" von Rich. Wagner.

Hans Sachs: Kammersänger Theodor Bertram.

6. Besteigung des Wetterhorns von Grindelwald aus. Trinklied: "Auf, schlürfet in durstigen Zügen" aus "La Tra-viata" von Verdi.

Violetta: Hedwig Francillo-Kauffmann. Alfred: Jean Nadolowitsch.

8. Weinlese in der Champagne. 9. Duett "Die Perle des Orients Mädchen mein" aus "Die Geisha".

 Japans Frauen.
 Gibsy Woolf mit ihren 6 Piccaninis in ihrem Tanz: Navebo. 12. Der kurzsichtige Radfahrer, Humoreske.

Wochentags 4th-10 Uhr, Sonntags 4-11 Uhr. Loge 2 Mk., I. Parkett 1.50 Mk., II. Parkett 1 Mk.

Parterre 50 Pf.

### Brüsseler Spitzenkoller verkaufe von jetzt ab mit 20 º/o Rabatt.

W. Kusamaul, Rheinstrasse 35.

"Ringe, Radeln, Dhrringe".

Gelegenheite. Schwalbacherstr. 19, im Uhrenladen. Wiesbaden, Rheinstrasse 111 Many.

### Montag, den 16. September. Abonnements-Konzerte

Kurhaus zu Wiesbaden.

des städtischen Kur-Orchesters, Herr Ugo Afferni, städi. Kurkspellmeister.

Nachmittags 4 Uhr: Ouveriürs zur Oper "Die Felseumühle"
 Cavatine aus der Oper C. Reissigen

"Lucia di Lammer-A. Donizetti

3. Im Sternenglanz, Walzer 4. Slavische Volksmelo-E. Waldtenfel

die und Variationen. L. Delibes. 

8. Schneidige Truppe, Marsch , . . . J. Lehnhardt Abends 8 Uhr:

1. Jubel-Ouvertüre . C. M. v. Weben 2. Gratulationsmenuett L.v. Beethoven. C. M. v. Weben 3. Phantasie ans der Oper "Hänsel und Gretel" . . E.

. E. Humperdinck Gretel" . . . E.
4. a) Romanze in F-dur
für Violina mit
Orchester . . I. L. v. Beethoven für

b) Zigeunertanz, für Violine m. Orchester T. Nachez. Herr Kapellm. H. Jrmer. 5. Vorspiel zur Oper "Die Meistersinger . Rich. Wagner.

"Die Meistersinger von Nürnberg". 6. Marsch der Bleisoldaten . . . . G. Piernè.

7. Balletimusik aus der A. Langeri.
Violine-Solo: Herr Kapellmeister G. Pierne.

H. Jrmer. Violoncell-Solo: Herr Max Schilds Harfe-Solo: Herr A. Hahn.

Hotel "Friedrichshof" Taglich abends von 7 Uhr ab:

ausgeführt von der ungarischen Magnaten-Kapelle "Horvath Caroly", Eintritt frei-

Heute Austich des berühmten Mürzenbiers a. d. Pschorr-Brauerei München. Gothaer Lebensversicherungs-

bank auf Gegenscitigkeit.

Bestand an eigenslichen Lebensbersicher ungen mehr als 930 Millionen Mart. Bisher ansgezahle Bersicherungssummen mehr als . 492 Millionen Mart. Die steis hoben Ueberschüffe kommen unberkürzt den Versicherungsnehmern augute, bisher wurden ihnen mehr als 238 Millionen Mart zurückgewährt.

Mart gurudgemant.
Sehr gunftige Berficherungs.
Bedingungen: Unverfallbarteit jofort, Unaufectbarteit und Welt: police nach 2 Jahren. Brofpette und Ausfunft fostenfret burch ben Bertreter ber Bant: 842

Heinrich Port in Firma Hermann Rühl, Rheinstraße 60a, 1.

Kölnische Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Köln Unfall., Reife, Baftpflicht., Cantione und Garantie, Sturmfchäben., Ginbruch. u. Diebftahl., fowie Glas. Berficherung.

General-Agent:

Heinrich Dillmann. Bureau: Rheinftrafe 60 m, 1. Antrage für beibe Anftalten bermittell ebenjo Franz Malot, Bismardring 7.

Zeichnungen auf die neue 4º/o Crefelder

## Stadtanleihe von zum Emissionskurse von 97.90%

werden bis spätestens 18. Sept. 1907 provisionsfrei entgegengenommen von

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft,



Ich kaufe nur noch Gentners Veilchenseifenpulper

"Marke Kaminfeger" mit ben prachtigen Gefchenfen in jebem Bafet, fpricht Anna jur Marie, berlange biefe Marfe auch, und Du wirft ficher nichts anderes mehr taufen. In ben meiften Geichaften a 15 Bf. gu haben. (B. Z. 59755) F 16

Borficht beim Gintauf! Dan achte auf ben gef. gefd. Ramen "Golbperle" u. ben Raminfeger! Fabrifant: Carl Gentner, Göppingen.



Albend-Musgabe, 2. Blatt.

"Heisswasser-Druck-Automat".

Magnum bonum, allerfeinfte gefunde Speifeware, Bentner Mt. 2,85.

Rumpf 23

Buli Dieren, feinfte exquisitefte Tafelfartoffeln, gumpf 26 21. Bentner Mt. 8.10.

Schwanke Nachf., 43 Schwalbacherftraße 43,

# General=Anzeiger

für Rürnberg=Fürth. Korrespondent von und für Dentichland. Unparteiifdjes Organ für Jedermann.

Graris-Wochenbellage: "Am banstichen Derb". : : :: Bratis-Monateb-ilage: "Baper. Land- und Forstwirt".

Taglich 16-44 Seiten Umfang. Reichhaltiger Lefeftoff. Bofiabonnement Mart 1.65 viertelfabrlich.

Auflage F über 55,000 T Gremplare.

Wirksamftes und größtes Infertionsorgan in gang Rord- und Mittele Babern. Anzeigen-Breifer 20 Pfg. im Inferatenteil, 60 Pfg. im Reklameteil. Beilagen für die Gefamtauflage 215 Mt. Berlangen Sie Probennmmern.

ZarStürkung u. Krliftigung blutarmer, schwächlicher Personen, besonders Minder, empfehle jetzt wieder eine Kur mit meinem beliebten F558

Lahusens Lebertran.

Ber beste, wirksamste und beliebteste Lebertran. Bein Geheimmittel. Reiner Lebertran ohne Zusatz. Nach besonderer Methode horgestellt, gereinigt und geklärt. An Geschmack hochfein u. milde und von Gross und Mein ohne Widerwillen genommen, leicht vertragen. Preis Mk. 2.30 und 3.60. Vor minderwertigen Nachahmungen wird gewarnt daher sehte man beim Einkauf auf die Firma des Fabrikanten Apoth. Lahusen in Bremen. Mauptniederl. in Wiesbaden: Taunus-Apoth.v. Br. JoMayer, Taunusstr., Löwen - Apotheke, Languasse 37, Theresien-Apoth., Emserstr., Viktoria - Apotheke, Rheinstr. 41, Granien-Apotheke, Taunusstr. 57, Mot - Apotheke, Langgasse 15, Adler-Apotheke, Kirchgasse 26, Mirsch-Apotheke, Marktstr. 27, sowie in den Apotheken in Biebrich, Diez, Ems, Limburg etc.

Künstl. Zähne.

Amarbeitung ichlecht figend. Gebiffe. Reparaturen fonell u. billigft. Plombieren in Golb u. Emaille. Minitl. Bahnichmelaplomben, nicht gu vermechfeln mit gew. Bementplomben, belter Griat für Gold, naturgetrenes Aussehen u. größte Saltbarteit, jeboch balb fo n. gabeit einer Anhenderationen unter An-wendung den fchmerzlindernden Mitteln Garantie für jämiliche Arbeiten und schonendste Behandlung. Teilzahlung gestattet. B 2257

Alfred Schönert,

Dentift, Sellmunbftr. 20, Sprechft. v. 8-7. Conntags v. 9-12.

als Fussboden-Austrich bestens bewährt, sofort trocknend und geruchles. von Jedermann leicht anwendbar, in gelbrauser, mahagoni, nussbaum und eichen Farbe, strich-fertig geliefert, ormöglicht es, Zimmer zu streichen, ohne dieselben ausser Gebrauch zu setzen, da der un-nugenehme Geruch und das langsame Trocknen, das der Oelfarbe und dem Oellack eigen, vermieden wird.

Franz Christoph, Berlin. Alleinige Niederlage für Wiesbaden:

Drogerie Moedus, Taunusstr. 25. Telephon 2007. 316 In Langenschwalbach Carl Presber

Beitenbitrage 15. B 8018

(Wettleibigfeit) und bie bamit perbundenen Unsuträglichkeiten, verhindert 11. befeitigt ohne Bernis-fiörung und ichäbliche Folgen mein feit Jahren vorzüglich bewährter Zebr- u. Entfettungstee "Fucus",

Bu begleben: Une Ancipp-Haus, 59 Rheinftrafe 59.

neu, von 420 MIk. an. gespielte von 280 Mk. an. Miete und Teilzahlung.

Piano-Magazin, Rheinstrasse 26.

> Getrocknete Bananen

per Pfund 75 Pf., 10 Pfund 7 .- Mk.

Alleinvertretung.
Versand nach auswärts.
Wiesbaden.
E. Dittrich, Friedrichstr. is. Fernsprecher 1962

Brima Speifefartoffeln Btr. 2.85, 3wetfden 3tr. 4.80, Futterfartoffeln billig Dogbeimerfrage 24, 1.

Homöopath. Krankenbehandl.

Bernhard Heininger, 12 Dotzheimerstr. 12.

Sprechst. von 9-12 Uhr vorm. Sonn- und Feiertags nur von 9-12 Uhr vorm.



38 Rheinstr. 38, Ede Morigfirage.

Profpellte ftoffenfrei.

Das Inftallationsgefchaft von Friedrich Krieg befinbet fich nach wie por

im Bofe remte, 1101 und werben alle Reparaturen reell, prompt und billig ausgefilhrt.

## Markttaschen.



Kirchgasse 48. K66

Spezialmarte, groß, ichlant, vorzügliche Onalität. F. Rach. Riechg. 26, Tel. 594.

Wie werde ich schön?

Durch ständigen Gebrauch den Suckood Seife, D. R. B., arzlich empfohlen und tausendigan bewährt. Breis Mt. 1.50, in Berdindung mit Judood Crome, dem berrlichten aller Sauterdines, Breis Mt. 2.— Beseitigt alle Sautenreinbeiten, Falsen und Bältchen, gibt blassen Palen zuren, tosigen Sand und berleiht dem Tehnt ein blibendes Kolorit, eine Weiche und Glätte, die jedermann eniguät.

Wunderbare Erfolge,

sumal bei gleichzeitiger Anwendung der nach dem namlingen Patent herzeitellten, weltberühmten und im Gegenfab zu obiger äuherte fräftig wirsenden Zuders Batent-Medizinalseise, Kreis Wl. 1.50, werden täglich berichtet. Neder, der dieher derigde. Echte, kreis Wl. 1.50, werden täglich berichtet. Neder, der dieher derigde. Echte, kreis wil. 250, werden täglich berichtet. Neder, den Berjuck.
Echt zu haben in den meisten Absiteten. In Biesbaden der Dr. M. Albersbeim. Barfümerte. Wilhelmstraße 30, Barfümerte M. Allfinetter, Sche Lange u. Bedergaige, Drogerte A. Grat, Inh. Dr. Cras, Lange. 29, Drogerte Moedus, Inh. Raichold u. delbig, Ap., Tannusstr. 25, King-Drogerte F. D. Miller, Bismard. ving 31, Germanie. Drogerte dan Abeth. C. Borbehl, Kheinitr. 55, F163

0/0/5/10/1 er Steintövfe -

40 Bf. per Burf unter boller Garantie. Billiger Baben, Wellritfir. 47.

Eltviller imonsbrot.

Höchst schmackhaft und als leicht verdaulich ärztlich empfohlen.

In Delikatessen- und Butter-Mandlungen.

## Achtung

Bum bevorstebenden Umgug reinige ich Betten, Möbel jeder Urt v. Wangen, Motten unter Garantie. B 3.82

Heinr. Sartorius, Sellmunnbftr. 48, 8.



B. Langen, Mars,

Schuffer, affe fi4, gegenüber bem Barenhaus Tieg. F 51 Sprechzeit täglich 8-8. Projp. gratis. Institut Bein



Rheinstr.

Beginn

neuer Handelskurse zu Anfang und Mitte jedes Monats in allen kaufm. Fächern.

Tages- u. Abend - Unterricht nach 30-jähr. prakt. Erfahrung. Erste Lehrkräfte.

Kostenlose Stellenvermittlung.

Alpenblüten=Creme

für braune und berbrannte Sant, gegen Commeriproffen giebt es gar fein anberes Mittel als dieses, aber nur der von Clemensans, Tirol. Da es viele Nachahm. giebt, so achte man auf die Firma. Aur echt u. allein i. der Parf-Sanblung bon 6.

Eva Hoyer, Malerin,

Micbermaldfirafe 6, 1. Unterricht im Malen u. Beidnen nach ber Ratur für Lanbicaft und Blumen.

Aepfel p. Bfb. 6 u. 8, Efbirnen 12, Americhen 6 Bf. Josteinernraße 11. 1 Baum Birnen (Blatterftraße) zu bert. Ritolasstraße 26, Sochpart.

Zahuarzt Andries perzogen nach Aldotföftrage 1, 1.

Briefmarten. Der Senf-Ratalog 1908 erscheint am 15. Oftober. Bestellungen nimmt enigegen Vomde. Bebergasse 28.

Flottgehendes feines Geschäft

am Plate, in bester Lage, ist erbreilungs-balber zu verfaufen. Ersorbertich etwa 20,000 Mt. event. Beteiligung. Offerten unter V. 663 an den Tagbl. Berlag. Ein modernes Linontleid, grau mit tveißen Tubjen, f. 15 Mt. s. berfaufen. Kab, im Tagbl. Berl. Du

Giferued Bett mit Matrabe und Keil, fast neu, zu verlaufen Clarenthalerstraße 4, 2 rechts.

Gut. eif. Beit mit Matrape umgugsh. b. abg. Ang. Dienstanmitt. 3—5 Dorbeimeritr. 21, 1. B 3000 Gelegenheitsmöbel.

Gelegenheitsmöbel.

Begen Umbau w. Villa Sainerweg 4
10 Dopp. u. 8 Ein-Betten-Lim., ital.
Ruhd. m. Tepp., Eichen- u. Bolhermöbel preisw. zimmern bert. fol. n.
erwünscht. Besicht von 4—6 nachm.
Ein Bosen
fast neuer Ledbetten, Kissen u. Rohhaarmair wegen Aufgabe des Geichatts sehr bill. zu dt. Mehzerg. 18.
A. höh. Beamtenhansbalt
wegen Fortgug versch. Röbel zu dt.:
Sellseid. Sosa n. 2 Sessel, Sosa mit
Medsag. Schniharbeit, sast neuer
Kinderstuhl (verschlarz), Aleiderschr.,
1 Bettestelle mit Matrade. Sändler
berbeten. Seerodenstraße \$2, 2.

berbeten. Seerobenitraße 32, 2.

Wegsugsbalber
find berich. Dausbaltungsgegenstände, wie Betten, Stüble. Linde, Lampen, Betroleumtrone ufw. billig zu berfaufen Seerobenstrosse 10, 1. Stage, von morgens 11 bis nachm. 5 Uhr.

2 Gelerabschlässe, 2,50 Mtr. br., weg. Geschäftsaufgabe icht billig zu berfaufen Mebgergaise 13, Laden.

Berfciebenes Oviel-Kupfer jehr bill, zu bert. Mehaergasie 13, L. Fahrrab mit Freilauf bill, zu vert. Schwalbacherstraße 19, Ubrensaben.

## Mozartstr. 8

schöne Kachelöfen, eis. Füllöfen, Herd, Buntverglasungen, schmiedecis, Tür-gitter, Wasserklosetts, Sonnensegel u. s.w. zu verkaufen. Anzusehen Montag und Dienstag, 11-12 Uhr vorm. 8879

Eleganter guter Gasofen umsgsh. bill. 3. bf. Herberfix. 10, 2 I. Eine noch aut erhaltene Polstreppe billig su verlaufen. Eb. Webgandt, Kirchaghe 34.

Wilte Hickofult J. St. Gome.

Antiquarial, Frantfurt a. M. PS

Bücher

und Rupferftide gu faufen gefucht. Offerten erbeten unter W. 633 an ben Lagbi. Berlag.

Raufe zu ben höchften Preifen getrogene Herren- und Damenkleiber. Bofffarte genügt. Grunspon, Maing, hint. Bleiche 24. (Rr. 281) F 61 Karl Kunkel

sahlt am besten für Derren- u. Damen-stleiber, Schuhmert, linisormen, Möbel und Biaudiceine. Sochftätte 18. gebrauchte, tauft E. Sranz, Kirch-gasse 28, 8 St.

gesucht.

Bum 1. Oftober d. 3. fuchen wir für ben Birticoftebetrieb in ber Wartburg einen geschäftsfundigen

### Restaurateur.

Schriftliche ober mündliche Anfragen find zu richten an das Geschäftszimmer der Wartburg. (Geschäftsssimmer der Wartburg. (Geschäftsssimmer der Martburg. 10—12 Uhr. nachmittags von 4—6 Uhr.)

F358

Der Borftand des Biesb. Dannergefangbereins.

Wer verf. verrotteten Rubbunger? Angebote mit Breis unter D. 668 an ben Zagbl. Berlag.

Softenlojer Rachweis rentabl. Etagene, Mohne u. Geichäftshäufer, welche nachweislich zu 5 n. 6 % netto bas Kapital verzinfen, erhalten ernfliche Resistanten bei Elise Menninger.

Morifftrafe 51, Bart.

Schöne Billa a, b. Abolfshöhe verhältnissehalber sofort billigft zu vertaufen. 6 Zim, 1 Hembenz., 2 Mani., Kiiche, Babez., Waschlüche, 3 Keller, höner Obstgarten mit Garten-biebert, broden betrauten mit Gartenhäuschen, prachtte, Aust. a. b. Rhein, birefte Haltest, b. Elestr. Anzahlung M. 4000, Rest zu 4% bleibt siehen. Rah, zu erfr. im Tagbl. Berl. Fc

Biffenterrain. Biers und Rupgarten in Wiesbaben, Ede Solms und humboldtftraße gelegen, gn vertaufen. Raberes Luifenplag 1, Bart. r.

aufaeindi Stutty HC | MU) o

-12 Mäumen, landhausartig, wird auf fofort zu kaufen ober mit Borkaufsrecht zu mieten ge-fucht. Offerten unter M. G. 880 au ben Tagbl.-Berlag.

22,000 Mt. 1. Oppothel per sofort gesucht auf Billa augerbald, Banwert 40 Mille, 41/2°10, 2% Abschluspravision. Ba. Besther, dopp. Sicherheit, pinstliche Zindzahler. Agenten verbeten. Off. u. 83. 665 an den Tagbl.-Berlag.

22,000 Mf. 1. Oppoth. angerhalb geindt. 5%, 3 Jahre, per fosort, auf Baubläge 60% amil. ftadträt. Tare, pa. Pirma, 2% Abstalufprovifion. Agenten verbeien. Off. unter Z. 664 an ben TagblaBerlag.

Geld,

bistr., bequeme Rinda., bireft v. Stapin, beichafft nachweislich A. wither. Wiedbaben, Dogheimerftraße 82, B. r.

Tatkräftige Dame mit 10—15,000 Mark Kapital gut Gröffnung einer Penfion gefucht. in guntigiter Kurlage vorhanden. Offert. unt. 16. 665 an den Tagbl. Berl.

Für Wiesbaben u. Umgebung ift bie Ligeng 2 neuer patenrierter Artifel ju vergeben. Bur Gebreinermeifter glangendes Unternehmen, auch für jüngeren Raufmann, ba Fachkenntniffe nicht erforberlich.

Bis Dienstag Sotel "Gruner Balb" Offerten erbeten,

alt. b. Leber everl., iucht für Inlaffo Bertreter erfter Kreife. Hobe Brovifion und Figum wird gewährt. Geff. Off. unter W. 667 an ben Lagbl. Berlag,

# Ungehener

3. verdienen d. Ankauf od. Beteiligung a. Ausbeutung d. Ersfindung eines f. jeden Betrieb gang unentbehriich. Ph. rezeuges, welches so debent. verbesjert ift, dag 3/4 Arbeitszeit und viele Mübe eripart wird. B3090 Aur ganz jeridje Offerten mit Anga be des versügd, Kpt. an Angen. R. G. Polster

Buchhalter empfiehlt fich im Bucher, ichriftlichen Arbeiten ic. Off. unter m. 4. hauptdoftlageenb.

Rahmaschinen all. Shit. repariert u. Gar, prompt u. bill. Abolf Rumpf, Mechaniter, Saaigaffe 16.

Someider empf. fich im Ausbeffern, Reinigen und Bugeln, W. Butzbach, Secrobenjir. 11, 22, 8, B2925

### hampoonieren

Mk, 1 .- mit Tagesfrisur. Bi. Giersch, Goldg, 18, 1. Laden v. d. Langg.

Schneiberin fucht Runben bem Saufe. Bleichftrage 15, 2. Perfette Köchin empfiehlt lich tagsüber zum Kochen. Abolfitraße 1, I. Sib. Bart.

Braft, geprüfte Bebamme, welche ihren Dienft niebergelegt, empf, fich ben geehrten Damen als Bflegerin u. ju Rachtwachen. Rab. Tagbl.=Berlag.

Abniglides Theater. 1/4 Abonn., 1. Bart., nebeneinander. gefucht Franz-Abiftraße 5, 2. Etage.

Königl. Theater. Rwei Agitel I. Rang, I. Reihe, bor-gügl. Bläve, hat abgug. D. Cosmann, Kaifer-Friedrich-Rling 52, L.

? Kluge Franen. Damen beff. Standes wend, f. in all. diefr. Franenangelegend, a. zuverläss. burchaus erfahrene Berfon u. ID. 6119 an ben Tagbl. Berlag.

Mübesheimerstraße 3, 1. Etage, 7–8 Bimmer, Palfone etc. per 1. Oft. zu bermieten. Näh. daselbst oder Sonnenbergerstraße 45, 2. 2709

Sonnenbergerftr. 45,

1. Etage, schöne 5-Rimmerwohnung,
1 Fremdenz, u., sogleich ober später.
Räheres 2. Etage.
2716
Roribstraße 37, 8, großes gut möbl.
Rim. mit Ball., Gübb., a. Beamt.
Chiliopäbergstraße 17/19, 1 I., schön
möbl. Simmer mit u. ohne Bension.

Möbl. Zimmer mit größerem Bijderichrant, in gefunder, 

Gute Benfion f. Raufin. (17 3.) gef. Off. m. Breisang. erb. R. Hobel, Kalfer-Friedrich-Ring 47, 3. 8898 Gur 1-2 rubebedürftige Damen

ober Serren bietet f. b. fleiner Familie in bubider Billa in prachtvoller, gefunber und por Maem febr rubiger, freier Bage, direft am Bolbe, bauernbes Deim. Bollftand, gute Berpfleg., eb. Kam.-Anicht. Anfragen erb. u. M. 652 Tagbt.-Bert.

Jungfer,

Frangoffin ober Deutsche, welche perfett frangofisch ipricht und perfett nabt, etwas Sausarbeit fibernimmt, per (Fa 8558.9) F 140

Off. u. F. F. R. 300 an Audolf Mosse in Frankfurt a. M.

Geincht Röchin, welche g. bürgerl. focht, guter Lohn. Borbere Bilbelminenftr. 12, &... Bart., nabe ber Stiftftrafie.

### Berfette Berfäuferin

mit guten engl. Sprachfenntn, (mögl. auch Frangol.) für unfere Barfumerie u. Drogerie per 1. Oft, gesucht. Angebote mit Bild. Zeugnisabschr. u. Ref. ober perfont. Voritell, erb.

Bacte & Geffonn.

Wiesbaben, Taunusftr. 5 Durchaus chrl. u. brav. Allicin-Madden bei gut. Lohn f. ft. Beamtenfam. b. i. Oft. gefuct. Rur folche wollen unt. Bors. ihr. Zeugn. vorsprechen Mheinblid-ftrafe 13, jeit Wo. 11.

Gin alteres Architettur. u. Baubureau am Plage jucht pr. gleich ober

tüchtigen Architekten,

felbftandig im Entivuri u. Detail. Es wird nur auf einen vollständig felbständig arbeitenden Herrn reffestiert. Stellung bei genügender Leifung dauernd. Offert, m. Gehaltsanipr, n. R. 667 an b. Tagbl.-Berl.

Tückt. selbstänbiger Walergehilfe auf dauernde St. gej. J. Baulh jr., Abolfsallee 38.

Abolfsalles 38.
Tückt. Tüncher u. Anstreicher sucht 31. Bauld jr., Abolfsalles 38.
Braut (Baise)
sucht in guter Familie bürg. Küche zu erlernen geg. Bergütung, gesunde Lage, ebenst. Land. Off. mit Ereis unter A. 476 an den Tagbl. Berlag.

Geb. Fräulein, 22 Jahre alt, im Saush. u. feinen Sandarbeiten bew., sucht pass. Stelle als Stupe in feinem Haufe. am liebsen mit Kamilienanschluß. Eintritt kann so-fort nach Wunsch erfolgen. Offerten unter R. 658 an den Tagbl.-Verlag.

Derloren gwifden Martt und Bittoria Sotel engi. Gold in ein. Grud ichtvarger Seide. gegen Belohnung a. D. Boligei Direttion.

Begr. 1865. Telephon 265. Beerdigungs-Anftalten "Friede" " "Dietat" Firma Adolf Limbarth, 8 Glenbogengaffe & Größles Sager in allen Arten

Doltund Metallfärgen gu reellen Breifen. Gigene Leidenwagen und grangmagen.

Bieferant bes Bereins für Generbeflattung. Lieferant bes Meantenvereins. 1107 mit Schlüffel und Awider berloren. Abaug. g. mite Bel. Karlftraße 27, 2.

Goldene Uhr perloren auf dem Wege Frantfurierir., Wil-belmfirahe. Geg. hohe Belohn. abzug. "Mon Repos", Frantfurieritrahe.

Serføren ein braunes Bortemonnaie mit zirla 170 Mt. in Gold u. Bon Nr. 861 zwichen Abelheibstraße und Seban-blat. Gegen aufe Belohnung abzug. Scharterstiraße 28, 3 links. B 3086 Berl. 2 guiammengeb. Schluffel. Abjug. Bleichstraße 23, 3 L. B 3085

G. Brille gefunden. Dambachial 12, Gib. Bart. Dambachtal 12, Gib. Part. Kanarienvogel entfl. Wieberbr. Bel. Scharnhoritirage 19, 4. 8901

Emtlaufell ein junger Pors band. Abjugeben gegen gute Belobnung Bictoriaftrage 4.

Die berühmte Phrenologin und Arithmomantin! 23 Airmgasse 23, Borberh 8, Gi., 311 sprechen bis abends 10 Uhr, auch Conntags.

Eheschliessung in England.

Auskunft hierüber erteilt:

Detektiv- und Auskunftsbureau "Union", Am Bömertor 3.

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teil= nahme bei dem Sinscheiden unseres teuren Entichlafenen fagen Allen innigften Dank.

> Frau C. Rosenberg und Samilie.

> > 1100.00

## Statt besonderer Unzeige.

Seute entichlief fanft nach langem, fcmerem, mit großer Gebulb ertragenem Leiben mein lieber Mann, unfer guter, treuforgenber Bater, Groftvater, Urgroftvater, Schwiegervater, Bruber, Schwager und Onfel,

# Privatier August Klein.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Glife Alein, geb. Neinhardt, Bismardring 19.

Wiesbaden, Menwied, Balk.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 3 Uhr bom Beichenhause aus ftait.

Mus ben Wiesbabener Sivilftanbs. Registern.
Geboren: Am 11. Sept.: dem Mestaurateur Affred Bagner e. Z. Charlotte Anionie Anna. Am 8. Sept.: dem Gärtner Emit Veder a. Z. Emand Auguste Wilhelmine. Am 5. Sept.: dem Kalner Haul Veder a. S. Sept.: dem Kalner Haul Veder a. G. Baiter Aarl Hriedrich. Am 11. Sept.: dem Erddler Riaf Stummer e. A. Atma. Am 9. Sept.: dem Bolabildbauer Louis Kadrenberg a. Z. Lina Luife. Am 10. Sept.: dem Gausdiener Rohann Rochum e. L. Maria. Am 12. Sept.: dem Maschinitien Johann Pistor c. S., Sans Willi.

nisten Johann Pistor e. S., Hand Billi.

Aufgeboten: Tischler Theodor Meher in Berlin mit Elizabethe Grok deselhet. Buchbalter Karl Midhleriebel kier mit Johannette Beit hier Dilfsweichenfteller Bhillyd Kand Lampertie hier mit Johannette Beit hier Dilfsweichenfteller Bhillyd Kand Lampertie hier mit Johannette Wildbelmine Schmidt in Hanan. Bierdenuer Gornelins Keichert hier mit Anna Sertlein in Raing, Architelt Wildelm Kumpf hier mit Joiefin Minch hier. Backermeister Albert Gelfrich in Mannheim mit Anguste Kleber in Mannheim mit Anfalerin Jung hier. Gesangshumorist Wildelm Minster in Darmstadt mit Anna Gidetshier in Cagbiurt. Kustliet Walending in Sillerisbauten. Schummann Kohann Schäfer hier mit Kalbaring Manneweg in Sillerisbauten. Schummann Kohann Ghäfer hier mit Minna Oodert bier. Saubinnann pahinnan hand min Golm mit Ethe Clibe in Kad Emst. Mustker Otte Bogel in Budenbeim mit Katharine Ausbaum dasselbit. Monteur Sermann Künde hier mit Hauline Lore wann Künde hier mit Kauline Lore wiere.

Rerebelicht Taglöhner George

Ruydaum daieldit. Monteur Dermann Münch hier mit Pauline Lord hier.

Berehelicht Taglöhner Georg Kailer hier mit Mogdalene Kießem hier. Architekt Bhiliph Ricolans in Gießen mit Klorina Kung hier Kaulmann Max deined hier mit Klorina kung hier. Kaulmanne hier mit Klischeft Tedinah du Oberdad. Sausdiener Karl Eminer dier mit Elizabeth Tedinah hier. Backtembrenner Karl Melenbert dier mit Marcaarte Schneider in Wiedrich. Ge fi or de n. Am 11. Gedt.: Bauktechniker Karl Keienberg, 47 %. Am 12. Sedt.: Auwelier Albert Geideger. 42 %. Am 12. Sedt.: Auwelier Albert Geideger. 42 %. Am 12. Sedt.: Auwelier Albert Geideger. 42 %. Am 12. Sedt.: Best.: Reitankann, 4 M. Am 11. Sedt.: Reitankann, 5 %. Mm 14. Sedt.: Reitankann, 5 %. Mm 14. Sedt.: Reitankann, 6 %. Mm 18. Sedt.: Rarie, 7 %. Mm 18. Sedt.: Rushing Rarie Februaria Geidenstellers Beiter Beita, 1 M. Am 18. Sedt.: Rusdiff, 6. des Geichäftsreifenden Georg Burfardt aus Biedericht, 2 %. Am 18. Sedt.: Landichert Beiteigen Rarie Gedt.

Schliebert, 8 M. Am 18. Sedt.: Landichert Beilied Zafu Beidenstellers Karl Schliebert, 6 % %. Am 18. Sedt.: Landichert Beilied Rarie Gedeiner, 8 %. Am 18. Sedt.: Landichert Beilieder, 1 %.

### Fremden-Verzeichnis.

Hotel Adler Badhaus.

Bitter, Kfm., m. Sohn, Krefeld. —
Freidlin, Fr., Warschau. — Wilner,
Fr., Warschau.

Hotel sum neuen Adler.
Kümmel, Apotheker, Weener. —
Coldewey, Geschw., Deventer. — Rott,
Kím., Ettlingen. — Baumgarten, Wald-Kím., Ettlingen. — Baumgarten, Waldbeim. — Kontnovsin, Ing., Reval. — Bauer, Fr., Heilbronn. — Bruins, Frl., Deventer. — Stoffet, Frl., Deventer. — Köhler, Frl., Ettlingen. — Kochs, Kím., m. Fr., Beggedorf. — Kaufmann, Dr. med., m. Fam., Wildungen. — Koller, Ing., m. Fr., Stettin. — Tillmanns, Insp., Gemünden. — Fritsch, Frl., Bamberg. — Jost, m. Fr., Vohwinkel. — Ruprecht, Elberfeld. — Schmidt, Kím., m. Fr., Munchen. — Alleesaal.

Dinin, Fr., Konsul, m. Bed., Odessa. — Reis, Rent., m. Fr., Plauen. — Mosberg. Kím., Bielefeld. — Glückmann, Frl., Rent., Berlin. — Winter, Baurat, m. Fr., Braunschweig. — Rehfeld, Frl., Rent., Frankfurt. — Schönau, Rent., Warschau.

Warschau.

Astoria-Hotel. Astoria-Hotel.

Rosenblatt, m. Fr., Odessa. — Bi
leng, 2 Frl., Rent., London. — Zoro
covitsch, Rent., m. Fr., Montreux. —
Zevechine, Fr., Hofrat, Petersburg.

Hotel Beausite.

Dozy, Dr. jur., m. Fr., Haarlem. Bellevna

van Rooy, Fri., Rotterdam. — van Rooy, Rent., Rotterdam. — Grube, Oberlehrer, m. Fr., Godesberg. — Rhein, San-Rat, Dr. med., m. Frau, Godesberg. — Abraham, Prof., Dr., Göttingen. — Abraham, Frau, Rent., Göttingen. Göttingen,

Hotel Berg.

Hosemann, Kgl. Bergwerksdir., mit Fr. u. Schw., Grimma. — Beschner, Kfm., Berlin. — Philips, Frl., Berlin. — Keipper, Industr., m. Fr., Luxemburg. — Vogel, Bent., New York. — Baumann, Kim., Köln.— Rabinowitch, Kfm., in. Fam., Riga. — Etlausen, Fabrikdir., m. Fr., Clauen. — Houre, Fr., m. 2 T., New York. — Loevy, Kfm., New York. — Loevy, Kfm., New York. — Loevy, Fr., Rent., New York. — Berch, Rent., m. 2 T., Köln. — Scholz, Frl., Wallaf. — Link, m. Fr., Köln. — Kehren, 2 Frl., Neass. — Kehren, Dr. med., Neuss. — Loeblich, Kfm., Naumburg. — Grote, Clauen. Hotel Berg.

Hotel Biemer. Immink, Rent, m. Fr., Holland. — More, Frl., Rent., Dublin. — Kimahau, Frl., Rent., Dublin. — Summermann, Rent., Rom. — Mc. Eweu, Fr., Rent., m. Tochter, London.

Hotel Bingel Breslauer, Kauim., München. -Engerer, Bahnexpedient, Regensburg.

Schwarrer Bock.

Hahn, Dir., Aachen. — Marcard,
Off., m. Fr., Hannover. — Bergenthal,
Kim., Frankfurt. — v. Freyer, Rent.,
m. Fr., Warschau. — Naundorff. mit
Fr., Zwickau. — Schnass, Ingenieur,
Dissaldorf. Düsseldorf.

Zwei Böcke. Engelmann, Fr., Rent., Halberstadt. Goldener Brunnen. Meyer, Gutsbes., Ober-Flörsheim. — Hennenbruch, Kfm., Mühlheim(Ruhr).

Hotel Burghof.

Randel, Insp., m. Fr., Magdeburg.

—Randel, Kfm., Hamburg. — Blödorn,
Kfm., Nürnberg. — Steinberg, Kfm.,
m. Fr., Hamburg. — Hertz. Kaufm.,
Aachen. — Kracht, Kfm., Dortmund.

— Degen, Kfm., Köln.

Central-Hotel.

van Steen, Kfm., Rotterdam. — Kullmann, Dr. med., m. Fr., München. — Hude, Dr. med., m. Fr., Sanger-hausen. — Engelmann, Kfm. Kreuz-nach. — Münnich, Apothek., Vechelde. — Müller Line. nach. — Münnich. Apothek., Vechelde. — Moller. Insp., Kopenhagen. — Schmidt, Kim., Karlsruhe. — Kern, Fr., Bad Kissingen. — Ott. Kaufm., Zweibrücken. — Petersen, Kaufmann, Cronenberg. — Steinusen, Kaufmann, Barmen. — Koch, Kfm., Köln. — Ruppersberger, Kfm., m. Familie, Baltimore. — Lennartz, Aachen.

Hotel u. Badhaus Continental. Jahn, Rent., m. Fr., Schandau. Adolay, Fr., Frankfurt. — Stud Frl., Fyres. — Priebseb, Köln.

Hotel Dahlheim.

Klassen, m. Fr., Metz. — Norden, m. Fr., Malsrode. — Grünagel, Landau. — Weiss, Fr., Landau. — George-witsch, Stud., Bonn. — Stuber, Kfm.,

Hotel Einhorn.

Muller, Köln.— Wessel, Kím., Barmen.— Fuhrer, Kím., m. Frau, Winterthur.— Edwerts, Kím., m. Frau, Winterthur.— Rosenblatt, Kaufmenn, Berlin.— Goldhahn, Kím., Chemnitz.— Flatau, Kím., Berlin.— Lehmann, Kím., München.— Schlieber, Kím., Danachad Schwilling, Kaufmann, fau, Rim. — Schlieper, München. — Schmulling, Kaufmann, heid. — Schmulling, Kaufmann, Donemann, Kfm., Frank-Flatau, Kim., Berlin. — Echilierer, Kfm., Kfm., München. — Schlüerer, Kfm., Remscheid. — Schmulling, Kaufmann, Frankfurt. — Depemann, Kfm., Frankfurt. — Alberts, Kfm., Berlin. Bruhn, Rent., m. Fr., Oldenburg. — Winter, Kfm., Frankfurt. — Fichtner, Kfm., Schmalkulden. — May, Kfm., Wölstein. — Meyer, Kaufm., Mühlhausen. — Hornborg, Fr., Wiborg. Eisenbahn-Hotel.

Eisenbahn-Hotel.

v. Chodecki, Warschau. — Ernst, Dir., Eisenach. — Ruby, Kfnn., Hochspeyer. — Urban, Kfm., Köln. — Simon, Geh. Ober-Reg. Rat, Berlin. — Koch, Kfm., Erfurt. — Becher, Kfm., Essen. — Russ, Kfm., Essen. — Kunz. Reg.-Rat, Kassel. — Manasse, Kfm., Mutter, Berlin. — Jung, Berlin. — Brunat, Elberfeld. — Adolf, Prof., Dr., Elberfeld. — Lanser, Stat-Vorst., m. Fr., Schimpad. — Hintze, m. Fr., Berlin.

Berlin.

Eng'ischer Hof.

Fraenkel, Kim., Ostrowo. — Drabkin, Fabr., m. Fr., Lodz. — Essinger, Kim., Cannstatt. — Le Hanne, Kim., Krefeld. — von Hoenika, Gräfin, Herzogswalde.

Hiebrecht, Dir., Lodz. — Alexander, Kim., Berlin. — Hassfeld, m. Sohn, Warschau. — Schlippenbach, Frau, Gräfin, Berlin. — Fr. Haus Rankenberg, v. Kemnis, m. Fr. Haus Rankenberg, v. Kemnis, v. K

Kempis, m. Fr., Haus Bankenberg

v. Kempis, (Kreis Bonn Hotel Erbpring.

Wilms, Krefeld. — Kögler, Kfm., m. 2 Söhnen, Siegen. — Kübler, Kfm., m. Fr., Düsseldorf, — Meissen, Frau, Krefeld. — Schleifer, Frl., Krefeld. — Schleifer, Frl., Krefeld. — Schleifer, Leipzig. — Tiffe, Vorst., mit Fr., Striegau. — Thele, m. Fr., Krefeld. — Tesche, Kfm., Cronenberg. — Lind, Kfm., Köln.

Europäischer Hot. Sattler, Dr., New York. — Kaaf, Kfm., Godesberg. — Herrmann, Ing., Cestrich.— Rath, Frl., Köln.— Giesen, Stadtrat, Köln.— Klein, Kfm., Speyer. — Pistrack, Fr., m. Fam. u. Bedien., Lodz. — Frost, Kfm., Koblenz. Friedrichshof.

Fuhrmann, Kfm., M.-Gladbach. —
Becker, Fabr., Remscheid. — Schulz,
Apotheser, m. Fr., Berlin. — Steinscker, Kfm., Kassel. — Hensler, Kfm.,
Limburg. — Strempel, Köln. — Ber-Limburg. — Strempe tram, Kfm., Limburg.

Bach, Kim., Bonn. — Fastrich, zwei Hrn., Kite., Mülheim. — Conradi, Apotheker, m. Fr., Dirmstein. — Engelhardt, Kim., Dresden. — Forst-mann, Kim., m. Fam., Elberfeld. — Lorey, Dr. med. Zeist. Hotel Fuhr.

Lorey, Dr. med., Zeist. Hotel Villa Germania. Jargukar, Fr., Rent., London. — e Schéběko, Frl., m. Bed., Peters-Hotel Happel.

Jockel, Kfm., Braunfels. — Fliegel, Kfm., Hamburg. — Brand, Arch., mit Fr., Elberfeld. — Altenburg, Fran, Bonn. — Kemp, Fri., Oberdollendorf.

Grüner Wald.

Pucower, Fr., Berlin. — Schrnder, Kim., London. — Kornblum, m. Sohn, Hagen. — Schulte, Fr., Asseln. — Schuitz, Kim., Diersen. — Frommholz, Baurat, Dobeln. — Benz, Kim., Elberfeld. — Deuwrent, Wr., Paris. — Henn. Kim., m. Fr., Berlin. — Berolstein. Fr., mit Sohn, Frankfurt. — Jores, Kim., mit Fr., Berlin. — Leyser, Kim., Stutigart. — Domsch, Kim., Plauen. — Schönherr, Kim., Heidelberg. — Horgmeyer, Kim., Hildesheim. — Hahn, Kim., Freiburg. — Trautermann, Kim., Stuttgart. — Victor, Kim., Berlin. — Esserfeld, Ing., Langen. — Crock, Kim., m. Fr., Haag. — van der Stadt, Holland. — Glunz, Kim., Köln. — Hoppe, Kim., Berlin. — Krecker, Kim., Berlin. — Ettler, Kim., Berlin. — Herz, Kim., Berlin. — Krecker, Kim., Höhr. — Scheibner, Kaufmann, Berlin. — Nille, Kim., Stuttgart. — Götz, Kim., Berlin. — Abel, Kim., m. Tochter, Mülheim. — Seibt, Kaufm., m. Tochter, Mülheim. — Seibt, Kim., Russ. — Tochter, Mülheim. — Seibt, Kau Dresden. — Napp, Kfm., Neuss. Oswald, Kfm., Torgau. Kaufm.,

Hamburger Hof. Böttcher, Fr., m. Tochter, Lübeck. Motel Prinz Heinrich. Boott. Ludwigsburg. — Stüttgen, Zeichenlehrer, Eupen. Hotel Hohenzollern.

Hild, Fr., Konsul, Dortmund. — von Gerlach, Geh. Reg.-Rat, Vollenschier. — v. d. Horst, Freiin, Vollenschier. Hotel Impérial. Oppenheim, Rent., m. Fr., Mann-

Kaiserbad. Glücksman, Kfm., m. Fr., Warschau. Kaiserhof. Böhm, München. — Haase, Stadtrat, m. Fr., Stettin. — Hinsberg, m. zwei Söhnen, Düren.

heim.

Kölnischer Hof. Kölnischer Hof.

Rossie, Fabrikbes., mit Fam., Süchteln. — Lueg, Fr., Sterkrade. — Schultz, Ing., m. Fr., Hamburg.

Goldenes Kreuz.

Kranz, Bahnmeister I. Kl., Hohenlimburg. — Piglbeim, Fr., Hamburg. — Gander, Fr., Würzburg.

Weisse Lilien.

Seeger, Reut., m. Fr., Schw.-Gemünd. — Braun, Fr. Reut., Biedenkopf. — Wagner, Kfm., m. Fr., Biedenkopf.

Hotel Lloyd.

Müller, m. Fr., Sulzbach (Kr. Saarbeücken). — Sul, Inspektor, mit Frau, Schwalbach.

Hotel Mehler.

Frhr. v. Massenbach, Leut., Langen-

Metropole u. Monopol.

Richm, Heidelberg. — Aschenhach, Dr. med., m. Fr., Metz. — de Casaer, Lissabon. — Blom, Direktor, Rotterdam. — Grumphs, m. Fr., Haarlem. — Meyerdirk, jun., Kfm., m. Fr., Haarlem. — Follenaar, Amsterdam. Brooks, London. — Krantz, Fubrik. Eupen. — Mouset, Fabrikant, Barcelona. — Manea, Kgl. Handelsrichter, m. Fr., Frankfurt. — Manoheimer, Rechtsanwalt, Müblheim. — Hermann, Amtsrichter, Starmard. — Kastrup, Direktor, m. Fam., Nürnberg. — Klokenberg, Direktor, Limburg. — Braus, Dir., Mannheim. — Thinne, Direktor, Düsseldorf. — Juschin, Ing. Brüssel. — Rosenstein, Dir., Bochum. — Scharf, Dir., Osnabrück. — Vaussen, Dir., Bochum. — Benover, Dir., Kiel. — Orth, Fr., Kalk. — Pause, Landerichtsdir., Frankfurt. — Bahmer, Düsseldorf. — Kahen, Düsseldorf. — Scheuer, Düsseldorf. — Massaria, Fr., m. T., Italien. — Dorma, Frl., Italien. — Badmann, England. — Ruser, m. Franktut. Darmstadt. — Bauer, m. Franktut. Darmstadt. — Bauer, m. Franktut.

Schener, Düsseldorf, — Massaria, Fr., m. T., Italien. — Dorma, Ful., Italien. — Badmann, England. — Wallot, Leut., Darmstadt. — Bauer, m. Frau, Plochingen. — Engelmann, Frau, mit Soho, Berlin. — Kahle, Direktor, Carlstadt. — Herwig, Fabrikant, mit T. Nurnberg. — Schopper, Landgerichtstat Dr., m. Fr., Gera. — Frombold, Kim., m. Fr., Warnehau.

Hotel Naesan u. Hotel Cecilie. v. Kislansky, Rent., m. Fr. u. Ited. Warschau. — Komter, Rent. Leeuwarden. — v. Hengel, Frl. Krankenpflegerin, Utrecht. — v. Druten, Utrecht. — v. Druten, Utrecht. — Spakler, Fabrikbes., mit Fr., Amsterdam. — Kennedy, Direkt., Wien. — Lindemann, Senatspräsident, m. Fr., Rheinland. — v. Hicker, mit Fr., Harburg. — Gutierrez, m. Fran, Berlin. — Ronshill, m. Fr., u. Bedien. London. — Rossini, Graf, Italiun. — van Hobeken, m. Fam. u. Bedienung, Holland. — Krosse, Baumeister, mit Neife, Stuttgart. — Gauhe, mit Fran, Eitori. — Lythall, Neubrandenburg. — Schutz, Opernsänger, Leipzig. — Pruhea, m. Fr., Brasilien. — Gordon, Kim., m. Fr., Balyatock. — Smith, Rent., Petersburg. — Bathiany, Graf, mit Bed., Budapest. — Meens, Rent. m. Fr., Zwolle. — Hotel National.

Rausch, Gartenarchitekt, Bonn.

Hotel National. Rausch, Gartenarchitekt, Bonn Kurhaus Bad Nerotal.

Bricon, Fr. Rent., Hang. Hotel du Parc u. Bristol. Goloftief, Fr., m. Fam. u. Bedien.,